

# Vorlesungsverzeichnis der hmt Rostock für das Wintersemester 2025/26



Bitte beachten Sie, dass das Vorlesungsverzeichnis ständig der aktuellen Situation angepasst wird.

**Beginn 01.10.2025 | Ende 30.01.2026**

**ab 01.10. Orchesterproben, ab 06.10. Beginn der Lehrveranstaltungen**

**Vorlesungsfreie Tage:**

**03.10.2025 - Tag der Deutschen Einheit**

**31.10.2025 - Reformationstag**

**22.12.2025 - 04.01.2026 - Weihnachtsferien**

Stand: 18.07.2025

Änderungen vorbehalten!

Änderungen werden farblich markiert.

Redaktion: Dörtje Peters/Heike Eisenhuth

Raum M1 03

Fon 0381 5108 220

doertje.peters@hmt-rostock.de

Sondertermine	Datum	Veranstaltung
	08.10.2025; 10:00	Feierliche Semestereröffnung, KTS
	08.10.2025; 11:00	Begrüßung der neuen Studierenden durch den Stura und die Studierendenverwaltung; Kapitelsaal
	15.11.2025	Anmeldefrist für die Abschlussprüfungen
	01.01.-15.02.2026	Rückmeldefrist zum Sommersemester 2026
	12.01.-14.01.2026	Eignungsprüfung am Institut für Musik
	01.03.2026	Fristende für Anträge auf Dozentenwechsel, Unterrichtsverlängerung und Beurlaubung für das Sommersemester 2026

Inhalt	Fachbereich	Seite
	Musikwissenschaft	3
	Musiktheorie	11
	Musikpädagogik, IGP	16
	Institutsübergreifende Lehrangebote	19
	Kunst und Gesundheit	20
	Opern- und Orchesterprojekte	20
	Kammermusik	20
	Wahlpflichtmodule	21
	Ergänzungsstudium EMP	25

Fächerbezogenen Lehrveranstaltungen am Institut für Musik	26
Gesang Klassik/Pop- und Weltmusik vokal	26
Pop- und Weltmusik vokal und instrumental	26
Klavier	27
Streicher	28
Bläser	29
Musiktheorie/Komposition & Orchesterdirig./Korr	29
Lehramt Musik	30
Sondertermine Lehramt Musik	30
Musik gestalten	30
1. Künstlerische Kern- und Beifächer	30
2. Instrumentalpraktische Kurse	30
3. Ensemble, Ensembleleitung	32
Musik erschließen	34
4. Musiktheorie	34
5. Musikwissenschaft	37
Musik vermitteln	41
6. Musikpädagogik	41
Examenskolloquien	45
Promovierende und Master Musikwissenschaft	45
Basismodul Musikunterricht Grundschule	46
LA Theater (Darstellendes Spiel)	47
1. Theaterpraxis	47
2. Theatertheorie	47
3. Theaterdidaktik	47
Master of Arts - Musik unterrichten/Theater unterrichten	47

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>		
BM = Bachelor of Music	LP = Leistungspunkte	MA = Master of Arts
IPK = Instrumentalpraktische Kurse	LV = Lehrveranstaltung	MA (MuWi) = Master of Arts Musikwissenschaft
IGP = Instrumental- und Gesangspädagogik	LA = Lehramt	MM = Master of Music
KMS = Kammermusiksaal		
KTS = Katharinensaal		

Leistungspunkte für Veranstaltungen, die außerhalb des Curriculums besucht werden: Es müssen mindestens 10 Präsenzstunden zum selben Fach/Thema besucht werden, um 1 LP zu erwerben.

Leistungspunkte für Prüfungen: In Bachelor- und Masterstudiengängen erhalten Prüfungen eigene LP. Diese sind hier im Vorlesungsverzeichnis nicht mit ausgewiesen.

Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Bachelor of Music und Master of Music

**Bachelor of Music**

Veranstaltung	Dozent*in	Musik- erschließung II	Musikerschließung III	
		Musikgeschichte	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Musikgeschichte/ Musikwissenschaft nach Wahl
Musikgeschichte im Überblick I	Wißmann	x		
Einführung in die Musikwissenschaft	Groll		x	
»Sound of Heimat« – Volksmusik und kulturelle Identitäten im Film	Groll			x
Glam, Goth, Gloss – Kunst und Künstlichkeit im Art-Pop	Fühler			x
Musikstadt Wien – die Konstruktion einer Kulturmetropole	Voß/Franz			x
Ja, sind denn alle verrückt geworden?! Die Operetten von Jacques Offenbach	Meder			x
Ton trifft Toon: Musik im Trickfilm	Vomberg			x
Musikkritik im Wandel der Zeit	Miller			x

**Master of Music**

Veranstaltung	Dozent*in	Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft
		Schreiben und Sprechen über Musik
Schreiben und Sprechen über Musik	Fühler	x

## Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Master of Arts Musikwissenschaft

### Master of Arts Musikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent*in	Historische Musikwissenschaft		Musik in Kontexten		Wahlpflichtmodul		Schwerpunkt Filmmusik	Masterarbeit mit Kolloquium
		Musikgeschichtsschreibung	Historische Musikwissenschaft	Methoden und Diskurse	Musik im Kontext	Seminar nach Wahl	Seminar nach Wahl		
Lektüreseminar New Musicology	Wißmann	x	x	x		x	x		
»Sound of Heimat« – Volksmusik und kulturelle Identitäten im Film	Groll	x		x	x	x	x	x	
Glam, Goth, Gloss – Kunst und Künstlichkeit im Art-Pop	Fühler	x		x	x	x	x		
Musikstadt Wien – die Konstruktion einer Kulturmetropole	Voß/Franz	x	x	x	x	x	x		
Ja, sind denn alle verrückt geworden?! Die Operetten von Jacques Offenbach	Meder	x	x		x	x	x		
Ton trifft Toon: Musik im Trickfilm	Vomberg	x		x	x	x	x	x	
Musikkritik im Wandel der Zeit	Miller	x	x	x		x	x		
Forschungskolloquium	Wißmann/ Lang								x

**Hinweis: Die Übersicht für die Lehrämter befindet sich weiter unten im Vorlesungsverzeichnis im Abschnitt "LA Musik"**

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Musikgeschichte I BM: Musikgeschichte	2 LP	<b>Musikgeschichte im Überblick I</b>	donnerstags	9:15–10:45 Uhr	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißman, Jun.- Prof. Dr. Gabriele Groll	16.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c533c6be4beabf03a903101c38f433fd&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c533c6be4beabf03a903101c38f433fd&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Vorlesung zeigt die wesentlichen Entwicklungen in der Musikgeschichte von der Antike bis zur Französischen Revolution auf. Auch wenn diese Zeitmarken einer europäischen Perspektive entnommen sind, so fällt der Blick ebenso auf außereuropäische Musikkulturen. Ebenso bieten genau diese Markierungen den Anlass, um zu hinterfragen, wie und von wem Musikgeschichte überhaupt geschrieben wird und was es für den Wissenskanon bedeutet.						
MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Lektüreseminar New Musicology</b>	mittwochs	13:15–14:45	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißman	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b95065e00af77de1f4cb6386eda0b0c5&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b95065e00af77de1f4cb6386eda0b0c5&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Unter „New Musicology“ wird ein Ansatz in der Musikwissenschaft verstanden, der sich seit den 1980er Jahren mit der traditionellen Musikwissenschaft auseinandersetzt. Die in der New Musicology formulierte Kritik richtet sich vornehmlich auf die Werk- und Komponistenzentriertheit in der historischen Musikwissenschaft des 19. Jahrhunderts. Vorgeschlagen wird stattdessen eine Perspektive, die sozio-kulturelle Kontexte, postkoloniale Theorien und Gender-Aspekte einbezieht. Im Seminar werden aktuelle Texte diskutiert, die Themen wie Rassismus und Genderdiskurse ebenso aufgreifen wie Kanonbildung und Musikgeschichtsschreibung. Das Seminar richtet sich an Studierende der Musikwissenschaft im Master und Doktorand_innen. Die Auswahl der Texte erfolgt in der ersten Seminar-Sitzung im Plenum.						
LA: Einführung (Modul Musikwissenschaft II) BM: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2 LP	<b>Einführung in die Musikwissenschaft</b>	mittwochs	09:15–10:45	O1 01	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8277473826044ba9b464cbb91b3c1276&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8277473826044ba9b464cbb91b3c1276&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Was ist Musikwissenschaft? Inwiefern kann man von »der« Musikwissenschaft sprechen? Was sind die Themen, Gegenstände, Methoden und Anwendungsbereiche des Fachs? Das Seminar »Einführung in die Musikwissenschaft« gibt einen Überblick über die verschiedenen Teildisziplinen, über aktuelle Diskurse und Arbeitsfelder der Musikwissenschaft. Es werden Inhalte zur Fachgeschichte und zu einzelnen Forschungsfeldern der Musikwissenschaft diskutiert, Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt sowie anhand von Beispielen angewandt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und sich mit Fachthemen in mündlicher und schriftlicher Form auseinanderzusetzen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien  BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl  MA MuWi: - für Schwerpunkt Filmmusik nutzbar - Musikgeschichtsschreibung, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>»Sound of Heimat« – Volksmusik und kulturelle Identitäten im Film</b>	mittwochs	11:15–12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=f162fa4d0e7699e6c084062be3500870&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=f162fa4d0e7699e6c084062be3500870&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Volksmusik gilt als traditionsgebunden und als Ausdruck einer kulturellen Zugehörigkeit. Nicht selten ist sie national oder gar nationalistisch konnotiert. Im Medium Film erlebt sie zahlreiche, zum Teil sehr unterschiedliche Neuinszenierungen, was an Filmen wie »Almanya – Willkommen in Deutschland« (2011), »Sound of Heimat« (2012) oder »Schwarze Milch« (2020) zu sehen ist. Im Seminar wird danach gefragt, wie Volksmusik im Film eingesetzt wird, um bestimmte Bilder von Kultur und Identität zu transportieren. Aus musikethnologischer Perspektive soll diskutiert werden, inwiefern Musik kulturell codiert und Trägerin von »Heimatgefühlen« sein kann. Anhand von Beispielen werden die narrativen und emotionalen Deutungshorizonte in Bezug auf Nation und kulturelle Identifikationsprozesse in den Blick genommen, die durch die Musik eröffnet werden.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien  BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl	2 LP	<b>Glam, Goth, Gloss – Kunst und Künstlichkeit im Art-Pop</b>	donnerstags	15:15–16:45	S3 16	Adrian Fühler	16.10.2025

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b0c5c34175f64fae3079f90a080e03ad&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b0c5c34175f64fae3079f90a080e03ad&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Mark Fisher zufolge zeichnet sich der Glam-Rock, wie er zu Beginn der 1970er Jahre etwa mit Roxy Music, T. Rex oder David Bowie aufkommt, durch eine Künstlichkeit aus, die der naturalistischen Ästhetik der Hippie-Bewegung ausdrücklich entgegensteht. Glam ist somit als eine Strömung zu verstehen, die sich bewusst um eine Positionierung im Pop-Diskurs der 70er Jahre bemüht – „Glam being about monumentalism, turning yourself into a statue, a stone idol“ (Reynolds). Ausgehend vom Glam möchte das Seminar die inszenierte Künstlichkeit in jenen Bereichen der Pop-Musik befragen, die sich unter dem weiten Begriff des „Art-Pop“ zusammenfassen lassen. Wie etwa gehen Vertreter:innen des New-Wave und Post-Punk, insbesondere des Goth (The Cure, Bauhaus oder Siouxsie and the Banshees) mit Fragen der Künstlichkeit um? Und kann sogar in Hinblick auf den Hyperpop der 2010er Jahre – besonders bestimmt durch das Label PC Music und Sophie – eine Kontinuität zum Pop-Diskurs der 70er Jahre ausgemacht werden?						
Literaturhinweis	Mark Fisher, „k-punk, or the glampunk art pop discontinuum“, in: ders. k-punk. The Collected and Unpublished Writings of Mark Fisher (2004-2016), London: Repeater 2018. Simon Reynolds, Shock and Awe. Glam Rock and its Legacy from the Seventies to the Twenty-First Century, London: Faber & Faber 2016.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien  BM: Musikgeschichte/Musikwissenschaft nach Wahl  MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Ja, sind denn alle verrückt geworden?! Die Operetten von Jacques Offenbach</b>	16.01.2026 17.01.2026 30.01.2026 31.01.2026	09:15–15:45	Hybrid, S3 16	Steffen Meder	30.01.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=0b1fe80cdfec99405deb7b85f7ef3ca0&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=0b1fe80cdfec99405deb7b85f7ef3ca0&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Jacques Offenbach (1819 – 1880) wurde zu einem Weltstar der Musik im 19. Jahrhundert. Sein Can-Can und seine Barcarole haben Wunschkonzertqualitäten, aber auch darüber hinaus gibt es noch sehr viel zu entdecken: Offenbach schrieb über 100 meist satirische Bühnenwerke, dazu Lieder, Orchester- und Kammermusik, und immer wieder stand das Violoncello, das er virtuos beherrschte, im Vordergrund. Fast alle seine Musik ist von Verve, Witz und Eleganz gekennzeichnet; seine Bühnenwerke sind geistreich und doppelbödig, urban und scharfzüngig. Im Seminar sollen auch abseitigere Stücke behandelt werden, zudem werden wir die schillernde und auch humoristische Komponistenpersönlichkeit, seine nicht minder faszinierende Epoche und „sein“ Paris kennenlernen. Exkursion als Angebot: Wir besuchen eine Aufführung von „Orpheus in der Unterwelt“ in Halle und sprechen, wenn möglich, mit einer beteiligten Person.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Schwarz, Ralf Olivier: Jacques Offenbach Ein europäisches Portrait; Göttingen 2018. Teske-Spellerberg, Ulrike: Die Klaviermusik von Gioacchino Rossini; Tutzing 1998. Wehmeyer, Grete: Höllengalopp und Götterdämmerung: Lachkultur bei Jacques Offenbach und Richard Wagner; Köln 1997.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien  BM: Musikgeschichte/Musikwissen- schaft nach Wahl  MA MuWi: Musikgeschichtsschreibung, Historische Musikwissenschaft, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl	2 LP	<b>Musikstadt Wien – die Konstruktion einer Kulturmetropole</b>	mittwochs	13:15–14:45	O1 01	Marie Luise Voß, Jannik Franz	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b73c8d58064839e049f7649a4890f3ee&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b73c8d58064839e049f7649a4890f3ee&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Wien gilt per se als die Musikstadt, was bis in die Gegenwart reicht und selten hinterfragt wird. Sieht man die Vertreter der Wiener Klassik wie etwa Haydn, Mozart, Beethoven und die ihnen folgenden Generationen an Komponist:innen, die in der österreichischen Hauptstadt lebten, die Vielfalt mit ihr verknüpfter musikalischer Formen (Operette, Wiener Walzer, Wienerlied), und ihre zahlreichen international renommierten Musikinstitutionen. Dass es sich bei der Musikstadt-Idee auch um eine politische Strategie des Österreichischen Kaiserreichs handelte, rückte erst in den vergangenen Jahren ins Blickfeld der Forschung. Das Seminar nimmt diese Entwicklung des Images von Wien als Musikstadt in den Blick, fragt, wie es sich in die kulturelle Identität der Bevölkerung eingeschrieben hat und untersucht, wie sich Wien auch in der internationalen Rezeption als Musikstadt etablierte.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<p>LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien</p> <p>BM: Musikgeschichte/Musikwissen- schaft nach Wahl</p> <p>MA MuWi: - für Schwerpunkt Filmmusik nutzbar - Musikgeschichtsschreibung, Methoden und Diskurse, Musik im Kontext, Seminar nach Wahl</p>	2 LP	<b>Ton trifft Toon: Musik im Trickfilm</b>	13.10.2025, 29.11.2025, 30.11.2025, 24.01.2026	17:00–19:00; 09:15–17:45	online, S3 16	Dr. Elfi Vomberg	13.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=eefb65187b5b01c6035b168463ea001a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=eefb65187b5b01c6035b168463ea001a&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Er hat Generationen von Kindern ganze Traumwelten beschert – und zugleich die Filmmusik revolutioniert: Walt Disney. Mit „Steamboat Willie“ ging 1928 Mickey Mouse seine ersten Schritte – begleitet von einer Musik, die nicht nur untermalte, sondern mitspielte, kommentierte, synchronisierte. Seitdem sind Ton und Cartoon untrennbar verbunden. Das Seminar widmet sich der Rolle von Musik in animierten Filmen: von klassischen Zeichentrickproduktionen der Disney-Ära über Looney Tunes bis hin zum Studio Ghibli. Wie beeinflusst Musik die Wahrnehmung von Figuren und Handlung? Welche stilistischen Mittel werden verwendet? Und wie verändert sich der Einsatz von Musik mit technischen und ästhetischen Entwicklungen im Animationsfilm? Anhand ausgewählter Beispiele untersuchen wir im Seminar die vielfältigen Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten von Musik im Trick- und Animationsfilm aus musikwissenschaftlicher Perspektive.						
MM: Schreiben und Sprechen über Musik	2 LP	<b>Schreiben und Sprechen über Musik</b>	dienstags	11:15–12:45	S3 16	Adrian Fühler	07.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=10642cfccc56be49ba9e8ec4eb57dc2a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=10642cfccc56be49ba9e8ec4eb57dc2a&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Seminar sollen die Studierenden mit zwei grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit Musik in Berührung gebracht werden: Schreiben und Sprechen über Musik. Dazu wird einerseits das Schreiben erprobt, um das Verfassen verschiedener Textgattungen (insb. eines kommentierten Konzertprogramms) zu ermöglichen. Andererseits soll der mündliche Vortrag über Musik geübt und thematisiert werden, um auf den Leistungsnachweis zu einem selbstgewählten Stück vorzubereiten.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York (Columbia University Press) 2014.						
MA: Masterarbeit Promovierende		<b>Forschungskolloquium Musikwissenschaft/Musiktheorie</b>	dienstags	18:00–19:30	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißman, Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang	14.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8d3137f8864544ba5b3287d2010f14f7&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8d3137f8864544ba5b3287d2010f14f7&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Kolloquium werden musikwissenschaftliche und musiktheoretische Dissertationsprojekte und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert.						
BM Musik		<b>Infotmationsveranstaltung Abschlussarbeiten Bachelor of Music</b>	22.10.2025	17:30–18:15	online	Adrian Fühler	22.10.2025
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Bachelor-Studierende im letzten Semester, die im Wintersemester 2025/26 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer:innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						
MM Musik		<b>Infotmationsveranstaltung Abschlussarbeiten Master of Music</b>	22.10.2025	18:30–19:15	online	Adrian Fühler	22.10.2025
Anmerkung	Der Link zur Veranstaltung wird in der Woche vor der Veranstaltung über den Studierendenverteiler versandt.						
Kommentar zur LV	Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Master-Studierende im letzten Semester, die im Wintersemester 2025/26 ihre Abschlussarbeit schreiben wollen. Sie erhalten grundlegende Informationen über Format und Umfang der Arbeit, einzuhaltende Fristen, Prüfer:innen etc. Es wird auch Raum für Fragen geben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Musiktheorie</b>							
BM: Formenkunde LA GSmV: Formenlehre	1 LP	<b>Formenkunde</b>	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	7.10.2025
Anmerkung	Teilnahme nach Anmeldung über StudIP bis zum 30.09.2025 unter <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=40066b282da22700752318f9001cd74f&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=40066b282da22700752318f9001cd74f&amp;again=yes</a>						
Partitur- und Instrumentenkunde	2 LP	<b>Partitur- und Instrumentenkunde (BA Musik ohne Komposition/Musiktheorie/ Dirigieren)</b>	mittwochs	11:15–12:45	O1 01	Tim Kuhlmann	15.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis 08.10. über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/overview?cid=65a6a15538f77ee1fc1f9d4c330318cb">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/overview?cid=65a6a15538f77ee1fc1f9d4c330318cb</a> .						
MM Analyse und Interpretation	2 LP	<b>Ballettmusik von Igor Stravinsky</b>	12.12.2025 13.12.2025 10.01.2026 17.01.2026	9:00 bis 18:00, 9:00 bis 12:30, 9:00 bis 15:30 9:00 bis 15:30	12./13.12.25; Raum O1 01 10.&17.01.26: online	Junga Müller-Lim	12.12.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte per Mail an <a href="mailto:jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de">jung-a.mueller-lim@hmt-rostock.de</a>						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  BM Komposition und Musiktheorie: Elektronische Musik  LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Computermusik II: Musik nach 1980</b>	dienstags	11:15-12:45	SZ 06	Dr. Julia Deppert- Lang	07.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis spätestens 01.10.2025 an <a href="mailto:Julia.Deppert-Lang@hmt-rostock.de">Julia.Deppert-Lang@hmt-rostock.de</a> , wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben einführenden Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik nach 1980 sowie eigenen kompositorischen Übungen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis		Ruschkowski, André: Elektronische Klänge und musikalische Entdeckungen, Ditzingen, 3. erg.Auflage 2019; Kocher, Philippe: Versuch einer Anleitung zum reduzierten Hören, in: Benjamin Lang (Hg.), Ganz Ohr? Neue Musik in der Gehörbildung, Regensburg 2013; Neukom, Martin: Signale, Systeme und Klangsynthese. Grundlagen der Computermusik, Bern 2003					
Vorstudienjahr		<b>Musikalische Grundlagen für Studierende im Vorstudium</b>	mittwochs	09:45-11:15	OE 03	Dongdong Liu	08.10.2025
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III) Wahlpflichtmodul Komposition  MM+MM IGP Analyse und Interpretation  Teil des Wahlpflichtmoduls Neue Musik  LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	montags	09:15-10:45	OE 03	Dongdong Liu	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  BM Komposition und Musiktheorie: Improvisation Neue Musik  LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Gruppenimprovisation</b>	dienstags	13:15-14.45	S2 10	Prof. Volkhardt Preuß	07.10.2025
Anmerkung	Dieses Seminar wendet sich an Student:innen von Melodie-/Orchesterinstrumenten, Harfe und Gesang. Anmeldung ist erforderlich						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten - Zunächst werden wir spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen. Das „erlaubte Material“ ist zunächst frei, wird sich dann aber durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen konkretisieren: Lydo-mixolydisch, Messiaen'sche Modi, Kumoi und Iwato, Melakarta-Skalen, Pentatonik; aber auch Polytonalität, Ton und Geräusch, rhythmische Flächen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar ist als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Wird nach Seminarbeginn als PDF verschickt						
BM+BM IGP Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  BM Musiktheorie: Musiktheorie Jazz/Rock/Pop  LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP (LA Grundschule mit Vert. 1 LP)	<b>Grundlagen Musiktheorie Jazz und Pop</b>	montags	14:45-16:00	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
Anmerkung	Bitte um Anmeldung unter StudIP; letzter Sitzungstermin 12.01.26						
BM+BM IGP Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  BM Musiktheorie: Musiktheorie Jazz/Rock/Pop  LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Radiohead - zwischen Progressive Rock und Elektronica</b>	montags	13:15-14:45	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
Anmerkung	Bitte bei StudIP anmelden, Seminar: "Radiohead"						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Wie klingt Radiohead? Wir erkunden analysierend ihren Sound und erstellen Stilkopien - spielen erlaubt. Radiohead hat seit seiner Gründung 1985 eine interessante Entwicklung hinter sich. Dabei wurde die Band in ihren musikalischen Ausdrucksmitteln immer elektronischer. Trotzdem ist ihr Sound immer erkennbar geblieben. Mit der neuen Formation "The Smile" haben die zwei "Hauptköpfe" Thom Yorke und Jonny Greenwood nun eine neue Formation gegründet. Und irgendwie klingt es... nach Radiohead.						
BM+BM IGP Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  BM Musiktheorie: Musiktheorie Jazz/Rock/Pop  LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Pop-Picknick 25/26</b>	Sonntag 12.10. 19.10. 09.11. 11.01.	12:00-18:00	OE 01	Nikolaos Titokis	12.10.
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden. Dort werden die Blocktermine kommuniziert.						
Kommentar zur LV	Jeder bringt Musik zum Analyse-Buffer mit. Wir erarbeiten Analyse-Grundlagen oder gehen in die Tiefe und erfreuen uns an der Vielfalt der populären Musik. Welche Schwerpunkte wir dabei setzen, bestimmen wir ad hoc.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Klangwelten Chinas – Musik, Instrumente und Theatertraditionen</b>	mittwochs	11:15-12:45	OE 03	Dongdong Liu	08.10.2024
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
MM Analyse und Interpretation	2 LP	<b>Klangliche Revolution am Rhein: Die Mannheimer Schule und der Weg zum neuen Orchesterklang</b>	04.10. 05.10. 11.10. 01.11.	11:00-18:00 09:00-15:30 11:00-17:30 11:00-17:30		Jona Claudio Monti	04.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP, die Plätze im Seminar werden nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Die Mannheimer Schule gilt als ein bedeutender Motor der orchestralen Entwicklung im 18. Jahrhundert, die durch ihre orchestrale Klangästhetik nachhaltigen Einfluss auf die Wiener Klassik und darüber hinaus ausübte. Zentral ist dabei die außergewöhnliche Förderung des Musiklebens am kurpfälzischen Hof unter Kurfürst Karl Theodor, wodurch in Mannheim ein künstlerisches Laboratorium geschaffen wurde. Unter anderem werden wir untersuchen, wie Entwicklungen im Instrumentenbau in die kompositorische Praxis einfließen. Der orchestrale Umgang mit Dynamik, Phrasierung und Artikulation erfährt in Mannheim zudem eine neue Sensibilität, die nicht zuletzt durch präzise notierte Ausdrucksanweisungen dokumentiert ist. Neben Analyse der Notation und Quellen liegt ein Fokus auf dem Hören und Vergleichen ausgewählter Werke von Vertreter*innen der Mannheimer Schule sowie ihrer Spuren bei späteren Kompositionen wie den Sinfonien W. A. Mozarts.						
BM+BM IGP: Werkanalyse (Modul Musikerschließung III)  LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven</b>	freitags	14:15-15:45	OE 02	Hr. Lujia Sun	10.10.2025
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 06.10.2025 per E-Mail unter folgender Adresse an: <a href="mailto:Lujia.Sun@hmt-rostock.de">Lujia.Sun@hmt-rostock.de</a>						
Kommentar zur LV	Ludwig van Beethoven war ein Angelpunkt an der Schwelle zwischen Klassik und Romantik. Seine Klaviersonaten, die ihn durch alle Schaffensphasen begleiteten, zeigen den stilistischen Wandel seiner Zeit. Durch die innere Entwicklung dieser Werke lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der um Beethoven zentriert ist, vielleicht lässt sich an ihm der stilistische Übergang von der Klassik zur Romantik nachvollziehen. In diesem Seminar werden wir anhand vollständiger Werke die Form, Harmonik, motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen Hintergründe ausgewählter Klaviersonaten Beethovens analysieren. Die Werke, die zur Analyse stehen, sind: Op. 2, Op. 7, Op. 10, Op. 13, Op. 27 Nr. 2, Op. 53, Op. 57, Op. 81a, Op. 110 und Op. 111. Andere Sonaten können nach Absprache berücksichtigt werden. Zum Erwerb von Leistungspunkten ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Prüfungsleistung besteht wahlweise in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder in einer Hausarbeit.						
Literaturhinweis	Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kassel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpretationen, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Musikpädagogik, IGP</b>							
BM+BM IGP Pädagogische Psychologie	2 LP	<b>Pädagogische Psychologie: Spielen - Denken - Lernen</b>	Montag	09:-10:30	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=838d90db6d413a2284314e2802b95c2d&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=838d90db6d413a2284314e2802b95c2d&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung thematisiert verschiedene Aspekte des Lehrens und Lernens: Motivation, Sozialisation, die Frage nach Begabung bzw. Musikalität einzelner Menschen, aber auch nach kognitiver Entwicklung im Kindesalter. Ausgangspunkt sind dabei die eigenen Erfahrungen als Musikerin oder Musiker.						
Literaturhinweis	-Dartsch, Michael/Knigge, Jens/Niessen, Anne/Platz, Friedrich/Stöger, Christine (Hg.): Handbuch Musikpädagogik: Grundlagen – Forschung – Diskurse, Münster/New York: Waxmann 2018. -Losert, Martin: Die Kunst zu unterrichten, Mainz: Schott 2015. -Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden, Band 2, Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung, Reinbek: Rowohlt 2001.						
BM+BM IGP Musikpädagogik	2 LP	<b>Musikpädagogik: Zielgruppen und Arbeitsfelder der Instrumental- und Gesangspädagogik</b>	Montag	10:45-11:45	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6d5722009a6a39d7cb513a8703dfcd94&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6d5722009a6a39d7cb513a8703dfcd94&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Zielgruppen in der Musikpädagogik erstrecken sich vom Kleinkind hin bis ins hohe Erwachsenenalter. Unterrichtssituationen betreffen vom Einzelunterricht über den Gruppenunterricht auch die Bedingungen in Kooperationsprojekten (wie etwa ‚Jedem Kind ein Instrument‘), Elternarbeit oder die Arbeitsformen der Elementaren Musikpraxis – hierüber wird zu sprechen sein. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM), sprechen über die Frage angemessener Honorare und reflektieren unser Selbstverständnis als Musiker*in.						
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. -Kreutz, Gunter: Warum Singen glücklich macht, E-Book, Psychosozial: Gießen 2020. -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
BM+BM IGP Allgemeine Didaktik; Unterrichtslabor	2 LP	<b>Allgemeine Didaktik - Unterrichtslabor</b>	Montag	12:00 - 13:15	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a43958c353d1810fba175234ad188948&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=a43958c353d1810fba175234ad188948&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Neben den ‚Basics‘ des Unterrichtens (also Inhalte, Ziele, Methoden und Reflexionsmöglichkeiten) wird die Frage nach dem Spannungsfeld von Planung und Spontaneität in der Lehre eine Rolle spielen, ebenso wie nach formalen und informellen Ansätzen. Außerdem wird es in ‚Micro-Teachings‘ Gelegenheit geben, erste Unterrichtsversuche vorzunehmen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara (Hrsg.): Grundwissen Instrumentalpädagogik. Ein Wegweiser für Studium und Beruf, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2016. - Mahlert, Ulrich: Wege zum Musizieren. Methoden im Instrumental- und Vokalunterricht, Mainz: Schott 2011. -Röbke, Peter/Ardila-Mantilla, Natalia (Hg.): Vom wilden Lernen. Musizieren lernen – auch außerhalb von Schule und Unterricht, Mainz: Schott 2009.						
MM IGP Fächerübergreifende Didaktik/Lehrpraxis	4 LP	<b>Fächerübergreifende Didaktik/Lehrpraxis</b>	Montag	13:30 - 15:00	S3 16	Prof. Dr. Silke Lehmann	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=da53f9def033c620f19ae08c4d5451e1&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=da53f9def033c620f19ae08c4d5451e1&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Das Seminar beschäftigt sich mit didaktischen Ansätzen, die Gelegenheit und Anstoß dazu geben, die eigene Rolle als Lehrperson zu hinterfragen und neu zu bestimmen. In der Lehrpraxis dienen Werkzeuge wie das „Circle Teaching“ oder das gemeinsame Analysieren von Unterrichtssituationen im Video dazu, theoretische Belange in die Praxis zu überführen.						
Literaturhinweis	'-Klopsch, Kirsten: Wer will hier was von wem? Ein systemischer Blick zur Klärung von Auftrag und Ziel im Instrumentalunterricht mit Kindern, in Üben & Musizieren 4/2024, S. 30 – 33 -Kruse-Weber, Silke: Reflect! Ein Beobachtungs- und Reflexionstool für Instrumental- und Gesangslehrende, Münster/New York: Waxmann 2023. -Mahlert, Ulrich: Circle Teaching. Eine Lernform für Studium und Fortbildungen, in: Üben & Musizieren 4/2017, S. 28 – 30.						
BM Pädagogisches Praktikum (wahlobligatorisch)  BM IGP Pädagogisches Praktikum (Pflicht)  MM IGP Musikschulpraktikum (Pflicht)	LP sind in den Gesamt-LP des Praktikums enthalten	<b>Begleitveranstaltung zum pädagogischen Praktikum</b>	14.10., 11.11., 09.12., 20.01	09:45-11:15	OE 01	Prof. Dr. Silke Lehmann	14.10.
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=89b72ac553b2158afc6dde6d05b988f6&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=89b72ac553b2158afc6dde6d05b988f6&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Die Begleitveranstaltung thematisiert sowohl organisatorische als auch inhaltliche Belange des pädagogischen Praktikums. Sie unterstützt darin, den Praktikumsplatz zu finden und sinnvoll auszugestalten. Die Treffen geben Gelegenheit, Beobachtungen und Erlebnisse in den Hospitationen und Unterrichtsversuchen zu teilen und einordnen zu können. Darüber hinaus wird es konkrete Tipps für gewinnbringend einsetzbare Materialien und Spielideen geben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Literaturhinweis	'-Busch, Barbara/Metzger, Barbara: 44 Warm-ups für den Instrumentalunterricht, Mainz: Schott 2024. -Saxer, Marion: Erinnern und Verstehen. Über die Bedeutung der eigenen Lernbiografie für den Erwerb pädagogischer Kompetenz, in: Üben & Musizieren 2/2002, S. 13 – 18. -Thielemann, Kristin: Voll motiviert. Erfolgsrezepte für Ihren Unterricht, Mainz: Schott 2019.						
BM (alle außer IGP): Musikpsychologie	2 LP	<b>Musikpsychologie</b>	Dienstag	11:30 - 13:00	OE 01	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6a871a69f6aef942c65a0616aa313865&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=6a871a69f6aef942c65a0616aa313865&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Wie wirkt eigentlich Musik auf den Menschen? Welche Rolle spielt der Körper im Musizieren und Unterrichten? Wie gehen wir mit Emotionen oder auch der Nähe und Distanz um, die in der Vermittlung musikalischer Fertigkeiten eine Rolle spielen? Und was ist überhaupt Kreativität? Diese und ähnliche Fragen werden uns im Seminar beschäftigen. Und nicht auf jede Frage wird es eine eindeutige Antwort geben ...						
Literaturhinweis	'-Altenmüller, Eckart: Vom Neandertal in die Philharmonie. Warum der Mensch ohne Musik nicht leben kann, Berlin: Springer 2018. -Figdor, Helmuth/Röbke, Peter: Das Musizieren und die Gefühle. Instrumentalpädagogik und Psychoanalyse im Dialog, Mainz: Schott 2008. - Lehmann, Andreas C./Kopiez, Reinhard (Hg.): Handbuch Musikpsychologie, Bern: Hogrefe 2018.						
MM IGP Konzepte der IGP	2 LP	<b>Konzepte der IGP</b>	Dienstag	13:15 - 14.45	OE 01	Prof. Dr. Silke Lehmann	07.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bitte über StudIP: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=21e96fea64e02bb35ddc889983c31b2e&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=21e96fea64e02bb35ddc889983c31b2e&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Für eine erfolgreiche und erfüllende Lehrtätigkeit rund um Instrument oder Stimme gilt es, sich mit grundsätzlichen Fragen und aktuellen Strömungen des Berufsbildes auseinanderzusetzen und darin eigene Standpunkte zu finden. Dies geschieht im Rahmen des Seminars in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Texten.						
Literaturhinweis	'-König, Bernhard: Musik und Klima, München: Oekom 2024 -Mahlert, Instrumentalpädagogik in Studium und Beruf, Mainz: Schott 2020. - Berg, Ivo Ignaz: Üben, Musizieren und Kooperieren? Zum Berufsbild und Selbstverständnis von Lehrenden der Instrumentalpädagogik, in: Wolfgang Rüdiger (Hg.): Instrumentalpädagogik – wie und wozu? Entwicklungsstand und Perspektiven, Mainz: Schott 2018, S. 51 – 67.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Institutsübergreifende Lehrangebote</b>							
BM: Karriereplanung - Projektplanung  MM: Karriereplanung	Bachelor: 1,5 LP Master: 2 LP	<b>Musikmanagement   Karriereplanung - Projektplanung</b>	Donnerstag und Freitag	10:00-13:00   jeweils ab 13:30 Coaching	Donnerstags SZ06   Freitags O101 - Fürs Coaching Asimut beachten	Hans Rehberg	16.10.2025
Anmerkung	zusätzlich Coaching auf der Basis individueller Verabredung (Nuudel-Link)						
Termine:	16.10.25 Selbstpräsentation   17.10.25 Entwicklung beruflicher Perspektiven allgemein und individuell   06.11.25 Selbstpräsentation - souverän präsentiert/Bewerbungen   07.11.25 Webseitengestaltung – Internetpräsenz – Texten   04.12.25 Das kreative Feld zwischen Selbstständigkeit und Angestelltsein/Zeitmanagement   05.12.25 Verhandlungsführung mit Agenturen, Veranstaltern   08.01.26 Wege in den Kunstmarkt–interdisziplinäre Vernetzungsansätze–Wertebewusstsein als Basis für Innovation und Nachhaltigkeit   09.01.26 Geldakquise für eigene Projekte   29.01.26 Gründerkaffee   30.01.26 Bühnenpräsenz - Das Vorsingen/Vorspiel in der Praxis						
BM: Karriereplanung - Projektplanung  MM: Karriereplanung		<b>Digitale Präsenz / Social Media / Karriereplanung</b>	Mittwoch	14:30-16:00	OE 03	Shushan Ghazaryan	08.10.2025
Anmerkung	Anmeldung: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8f8603c91eeb8e1a66b678850f7f5a08&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8f8603c91eeb8e1a66b678850f7f5a08&amp;again=yes</a>						
Termine:	Inhalte des Seminars: Zielgruppenanalyse & Plattformwahl Entwicklung einer eigenen Online-Identität Content-Strategie Fotos, Videos & Storytelling Tools zur Contentplanung und -gestaltung Umgang mit Algorithmen & Reichweite KI-Tools Rechtliche Grundlagen (Urheberrecht, Impressumspflicht etc.) Zielgruppe: MusikerInnen aller Stilrichtungen – ob BerufsmusikerIn, MusikpädagogIn oder StudentIn – die sich online positionieren und ihre musikalischen Projekte sichtbar machen möchten. Vorkenntnisse: Es sind keine besonderen technischen Vorkenntnisse erforderlich – das Seminar richtet sich sowohl an Einsteigerinnen als auch an Social-Media-Nutzerinnen mit ersten Erfahrungen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Vorträge aus dem Bereich Medizin und Kunst und Gesundheit</b>							
<p>Seminare und Vorträge aus dem Bereich Medizin, Kunst und Gesundheit finden im Wintersemester 2025/26 überwiegend präsent statt. Die Kurs- und Vortragsangebote werden auf den SocialMediaPlattformen Instagram (hmt_rostock) und Facebook (HMT Rostock) vor Semesterbeginn und während des Semesters bekannt gegeben. Ebenso werden zu Beginn des WiSe 2025/26 alle geplanten Termine auf der Hochschulhomepage unter Kunst und Gesundheit: <a href="https://www.hmt-rostock.de/studium/studienorganisation/kunst-gesundheit/">https://www.hmt-rostock.de/studium/studienorganisation/kunst-gesundheit/</a> "Veranstaltungen im Wintersemester 2025/26" veröffentlicht. Sie finden alle Veranstaltungshinweise auch als QR Code am Info Brett Kunst und Gesundheit im Hochschulgebäude im 1.Stock. Bitte melden Sie sich bei Interesse für den jeweiligen Kurs/Vortrag per e-mail an: kunst-gesundheit@hmt-rostock.de um nähere Informationen zu erhalten. Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bereiches Kunst und Gesundheit ist anrechenbar im Bereich Studium Generale. Das Seminar Konzentrationstechniken ist ausschließlich für Masterstudierende und anrechenbar für das Pflichttestast Konzentrationstechniken im Master-Studienplan.</p>							
<b>Opern- und Orchesterprojekte</b>							
Die Besetzungsliste und detaillierten Probepläne finden Sie auf StudIP							
4 LP pro Semester							
Opernprojekt: Oper ORLANDO			Hochschulsinfonieorchester				
Probenbeginn ab 01.10.2025			Progenbeginn ab 18.11.2025				
Vorstellungen 17.10. - 25.10.2025			Vorstellungen 25.11. - 26.11.2025				
Repertoireproben		13./14.01.2026					
<b>Kammermusik</b>							
BM, BM IGP, MM, MM IGP, MA MuWi (Ensemblespiel, Wahlpflichtbereich)	3 LP	<b>Kammermusik</b>	n.V.			Leitung: Prof. Simone von Rahden	
Kammermusik							

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	<p>Die Lehrveranstaltungen für das Fach Kammermusik werden für Studierende der Streicher- und Klavierabteilung wie folgt organisiert:</p> <p><a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b7be67d7aba861cfeec82e47618f95fa&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b7be67d7aba861cfeec82e47618f95fa&amp;again=yes</a>  Studierende melden sich mit Ihren Ensembles über StudIP unter oben stehendem Link an. Dies gilt auch für Studierende der anderen Abteilungen, wenn Sie Unterricht bei Dozierenden der Streicher- oder Klavierabteilung nehmen wollen.</p> <p>Geben Sie bitte mithilfe der Nachrichtenfunktion bis zum <b>01.09.2025</b> alle Ensemblemitglieder, das zu erarbeitende Werk und ggf. Ihre/n Wunschdozenten/in an.</p> <p>Falls Sie noch MitspielerInnen suchen, nutzen Sie hierfür bitte die Chatfunktion "Blubber", um sich mit denjenigen Studierenden in Verbindung zu setzen, die sich bisher zum Kammermusik-Unterricht für das Semester angemeldet haben.</p> <p>Die Voraussetzungen, um ein Testat zu bekommen, bestehen in den folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Erarbeitung von mindestens einem ganzen Werk mit minimaler Dauer von 20 Minuten;</li> <li>- Regelmäßiges Wahrnehmen des Unterrichtsangebots;</li> <li>- Ein Vorspiel im Rahmen eines hochschulöffentlichen Konzerts oder öffentlichen Kammermusikabends.</li> </ul> <p>Pro Semester ist die Mitwirkung eines Ensemble-Mitglieds in höchstens zwei Gruppen möglich.</p> <p>Die Kammermusik für die Abteilungen der Bläser, Gitarre und Schlagzeug wird von den jeweiligen Abteilungsleiter*innen organisiert.</p>						
BM, BM IGP, MM, MM IGP, MA MuWi (Ensemblespiel, Wahlpflichtbereich)	3 LP	<b>Barocke Kammermusik mit Cembalo</b>	dienstags und donnerstags	9.30 - 13:00	Orgelsaal	Adelheid Göckeritz	07.10.2025
Anmerkung	Willkommen sind Ensembles oder einzelne Studierende, die eine Cembalobegleitung wünschen.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Wahlpflichtmodule: Bachelor of Music 5.+6. Sem und Master of Music 3.+4. Sem.</b>							
Die Wahlpflichtmodule sind ab dem WS 24/25 neu geregelt. Nunmehr ist es möglich, die Module (bis auf wenige Ausnahmen!) für ein Semester zu besuchen und dann zu wechseln. Die Anmeldung zu jedem Modul erfolgt bis zum 01.09. per E-Mail an studienbuero@hmt-rostock.de.							
<b>1. Wahlpflichtmodul Neue Musik</b>				<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>			
Wahlpflichtmodul Neue Musik	2 LP	<b>Aufführungspraxis Neue Musik II (Probenarbeit und Konzert)</b>	17. und 24.01.2026	09:15-16:30	OE01	Dongdong Liu	17.01.2026
Kommentar zur LV	Wahlpflichtmodul Neue Musik besteht aus Literaturkunde, Improvisation und Aufführungspraxis drei Teilen. Die Dauer beträgt zwei Semester. Improvisation ist Pflichtfach für Komponisten/Musiktheoretiker. Anmeldung zur Lehrveranstaltung bis spätestens 31.03.2023: liudongdonghmt@gmail.com						
Wahlpflichtmodul Neue Musik	2 LP	<b>Geschichte der Neuen Musik/Literaturkunde</b>	25.10., 22.11. und 13.12.2025 (samstags)	09:15-16:30	OE01	Dongdong Liu	25.10.2025
Kommentar zur LV	zusätzliche Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
<b>2. Wahlpflichtmodul Alte Musik</b>				<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>			
<b>Pflichtmodul für alle Orchesterinstrument-Studierende</b>							
Das Wahlpflichtmodul findet ausschließlich im Sommersemester statt.							
<b>3. Wahlpflichtmodul Komposition</b>				<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>			
Wahlpflichtmodul Komposition	2 LP	<b>Komposition</b>	montags	10:45-12:15	OE 03	Dongdong Liu	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
Wahlpflichtmodul Komposition	2 LP	<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	montags	09:15-10:45	OE 03	Dongdong Liu	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>4. Wahlpflichtmodul Musiktheorie (Fortsetzung vom Sommersemester)</b>			<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>				
Wahlpflichtmodul Musiktheorie	4 LP	Tonsatz Gehörbildung Analyse	NN	NN	NN	Jan Meßtorff	NN
Anmerkung	Das Wahlpflichtmodul umfasst die Fächer Tonsatz, Gehörbildung und Analyse und hat eine Dauer von zwei Semestern.						
<b>5. Wahlpflichtmodul Musikwissenschaft</b>			<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>				
Wahlpflichtmodul Musikwissenschaft	4 LP	Bitte wählen Sie Vorlesungen aus der Musikwissenschaft im Umfang von 4 SWS					
<b>6. Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (EMP)</b>			<b>8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)</b>				
<p><i>Es sind die aufgelisteten Veranstaltungen zu belegen. Diese finden ausschließlich im Wintersemester statt. 8 Leistungspunkte werden vergeben, wenn darüber hinaus die beiden Veranstaltungen "Sozial- und Gruppenpsychologie" und "Rhythmik I" (finden ausschließlich im Sommersemester statt) + zusätzlich eine Veranstaltung aus dem Modul EMP II im Umfang von mindestens 2 LP nach Wahl bzw. 2 Veranstaltungen im Umfang von 1 LP besucht werden (siehe: unter Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik).</i></p>							
Einführung in die Elementare Musikpädagogik	2 LP	Einführung in die Elementare Musikpädagogik	mittwochs	11:15-12:45	WMS R 109	Franziska Pfaff	08.10.2025
Einführung in die Theaterpädagogik	1 LP	Einführung in die Theaterpädagogik	20.11.25 04.12.25 18.12.25 15.01.26  Blockseminar 24./25.01.26	17:00-20:00 17:00-20:00 17:00-20:00 17:00-20:00	WE05	Nefeli Angeloglou	20.11.2025
<b>7. Wahlpflichtmodul Phonetik der russischen und französischen Sprache</b>			<b>8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)</b>				
Wahlpflichtmodul		Phonetik der französischen Sprache	Termine folgen			Anna-Lisa Nathan	

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Phonetik der russischen Sprache	nur im Sommersemester						
<b>8. Wahlpflichtmodul Historische Tasteninstrumente/Klavierimprovisation</b>			<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>				
Wahlpflichtmodul Historische Tasteninstrumente/ Klavierimprovisation	2 LP	<b>Historische Tasteninstrumente</b>	Samstag 25.10.2025 & Sonntag 26.10.2025; Samstag 24.01.2026 & Sonntag, 25.01.2026	11:00-13:00, 14:00-16:00; 17:00-19:00	Orgelsaal	Prof. Gregor Hollmann	25.10.2025
Kommentar zur LV	Grundlegende stilistische Einblicke und praktische Übungen am historischen Tasteninstrument (Clavichord, Cembalo, Fortepiano, Orgel) und am modernen Tasteninstrument zu den Themen Verzierungen, Dynamik, Tempo, Artikulation etc. in Verbindung mit einer Übersicht der Primär- und Sekundärliteratur (Aufführungspraxis)						
Wahlpflichtmodul Historische Tasteninstrumente/ Klavierimprovisation	2 LP	<b>Improvisation</b>	Freitag, 24.10.2025 & Freitag, 23.01.2026	12:00-19:00 und weitere Absprachen	S1 13	Prof. Gregor Hollmann	24.10.2025
Anmerkung	"Willkürliche Veränderungen" - so bezeichnet man jene Selbstverständlichkeit, mit der im 18. Jahrhundert notengetreue Wiederholungen vermieden wurden. Solche Improvisationen - ausgehend von gedruckten Notentexten - stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, in der praxisorientierte Erfahrungen am Klavier vermittelt werden. Improvisationen über Bassmodelle bilden den Einstieg in eine Kunst, die einst zum musikalischen Handwerkszeug gehörte und heute mitunter in Vergessenheit geraten ist.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>9. Orientierungsmodul Lehramt Musik</b>							
<b>8 LP (gesamtes Modul, 2 Sem.)</b>							
Einführung in die Musikpädagogik	2 LP	<b>Einführung in die Musikpädagogik</b>	mittwochs (+ Seminarblock vom 03.–05.10.25, Beginn: 13 Uhr, Treffpunkt: hmt- Haupteingang)	9:15–10:45	S3 16	Oliver Krämer	05.10.25, 13 Uhr, Treffpunkt: hmt-Haupt- eingang
Kommentar zur LV	Das Einführungsseminar ist für die Studierenden des ersten Semesters in den Lehrämtern Gymnasium und Regionalschule verpflichtend. Im Einführungsseminar vermittelt einen Überblick über das Fachgebiet der Musikpädagogik und gliedert sich in fünf Themeneinheiten: • Anfänge (im Studium, in der Musik, in pädagogischen Handlungssituationen) • Biografiearbeit im Hinblick auf eigene musikalische Lernerfahrungen und pädagogische Vorbilder • Akteure im Spannungsfeld Schule (Lehrer- und Schülertypologien, Kommunikation, Interaktion, Unterrichtsstörung), • Warum? Was? Wie? Didaktische Grundfragen und Modelle im Hinblick auf Ziele, Inhalte und Methoden des Musikunterrichts • Musikpädagogik als wissenschaftliches Studienfach.						
Klavierpraxis für die Schule	1 LP	<b>Klavierpraxis für die Schule</b>	n.V.			Norbert Chlebowitz	
Kommentar zur LV	In diesem Kurs werden verschiedene Möglichkeiten gelernt und erprobt, das Klavier als universelles Instrument in Gruppensituationen einzusetzen, wie z.B. Begleiten von Liedern und Songs, Improvisieren, Arrangieren, Einstudieren von Chorsätzen, Darstellen musiktheoretischer Inhalte.						
Instrumentalpraktischer Kurs	1 LP	<b>IPK Digitale Musikpraxis - Soundlab 005</b>	donnerstags	11:15-12:15	S316	Christian Kuzio	16.10.2025
Anmerkung	maximal 8 TN, Dauer 2 Sem, Anmeldung per Mail an christian.kuzio@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Einstiegs Kurs: Audioproduktion, Sounddesign, Live-Performance. Es werden Grundlagen der Tonbearbeitung, das Produzieren von Demos und Liedbegleitungen und das gemeinsame Musizieren mit digitalen Klangerzeugern erlernt. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Tablets, Rechner und Keyboards werden gestellt.						
<b>10. Projektmodul</b>							
<b>4 LP (gesamtes Modul, 1 Sem.)</b>							
Es sind mindestens 60 Stunden Arbeit in Präsenz (Proben, Auftritte etc.) für ein und dasselbe Projekt nachzuweisen, das nicht Teil des Curriculums ist. Über anrechenbare Projekte (z.B. Nonett, Mecklenburgische Bläserakademie....) entscheiden die Institutssprecher*innen vorab. Anrechnungen über das Projektmodul sind einmalig im Umfang von 4 LP möglich.							
Anmerkung	Zusätzlich zur Anmeldung übersenden Sie bitte die Ausführungen zu dem geplanten Projekt an doertje.peters@hmt-rostock.de						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Ergänzungsstudium Elementare Musikpädagogik (EMP)</b>		<b>Zertifikat Stufe 1 = 18 LP (EMP I+II)</b> <b>Zertifikat Stufe 2 = 36 LP (EMP I-IV)</b>					
<b>Hinweis: Das Wahlpflichtmodul Elementare Musikpädagogik (siehe oben, Wahlpflichtmodule) kann auf das Zusatzstudium EMP angerechnet werden.</b>							
Kommentar	<p>Elementare Instrumental- und Gesangspädagogik verknüpft Musizieren mit Bewegung, Sprache, Gestalten. Über die Improvisation mit klassischem und Orff-Instrumentarium, Stimme und Körper werden neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen, die von einfacher Improvisation bis zu aufwendiger Performance reicht.</p> <p>Das Ergänzungsstudium kann von allen hmt-Studierenden belegt werden. Ansprechpartnerin ist Franziska Pfaff <a href="mailto:franziska.pfaff@hmt-rostock.de">franziska.pfaff@hmt-rostock.de</a></p> <p>EMP-Veranstaltungen sind auch in einigen Bachelor-, Master- und LA-Studiengängen anrechenbar; wo genau, ist nachfolgend angegeben.</p>						
<b>Einführung in die Elementare Musikpädagogik</b>	2 LP	<b>Einführung in die Elementare Musikpädagogik</b>	mittwochs	11:15-12:45	WMS R 109	Franziska Pfaff	08.10.2025
<b>Einführung in die Theaterpädagogik</b>	1 LP	<b>Einführung in die Theaterpädagogik</b>	20.11.25 04.12.25 18.12.25 15.01.26  Blockseminar 24./25.01.26	17:00-20:00 17:00-20:00 17:00-20:00 17:00-20:00	WE05	Nefeli Angeloglou	20.11.2025
<b>Methodik/Didaktik der Elementaren Musikpädagogik I</b>	3 LP	<b>Methodik/ Didaktik der Elementaren Musikpädagogik I</b>	mittwochs	8:00-11:00	WMS R 109	Franziska Pfaff, Siegfried Weber	08.10.2025
<b>Regulatives Musiktraining</b>	1 LP	<b>Regulatives Musiktraining</b>	07./08.02.26	9:00-16:00	WMS R 109	Janina Howitz	07.02.2026
<b>Liedbegleitung/ Ensemblespiel</b>	2 LP	<b>Liedbegleitung/ Ensemblespiel</b>	mittwochs	11:15-12:45	WMS R 110	Siegfried Weber	08.10.2025
<b>Rhythmik II</b>	1 LP	<b>Rhythmik II</b>	17./18.01.26	10-16 Uhr	hmt	Marlène Colle	17.02.2026
<b>Einführung in die Sozialmusiktherapie</b>	2 LP  LA Musik SoPäd 1 LP	<b>Einführung in die Sozialmusiktherapie</b>	25./26.10.25	9:00-15:00	WMS R 109	Janina Howitz	25.10.2025

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Klassenmusizieren/ Soundpainting	2 LP	Klassenmusizieren/ Soundpainting	15./16.11.25 10./11.01.26	Uhrzeit kommt mit Einladung	WMS R 109	Sabine Vogel	15.11.2025
Unterrichtspraktikum	2 LP	Unterrichtspraktikum	nach Absprache			Lange/ Umland	
<b>Fächerbezogene Lehrveranstaltungen</b>							
<b>Gesang Klassik und Gesang Pop- und Weltmusik vokal</b>							
MM Bühnengesang: Figurendramaturgie	1 LP	Figurendramaturgie II	dienstags	9:00-11:15	SZ 06	Christoph Becher	07.10.2025
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Figurendramaturgie ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung ist das Verstehen von Opernfiguren: wer sie sind, was sie sich wünschen, warum sie wie handeln. Im ersten Semester steht zum einen Rusalka im Mittelpunkt und sämtliche ihrer Schwestern: Melusine, Undine, Arielle. Zum anderen begleiten wir Mimi und Rodolfo durch die Oper "La Bohème".						
BM Gesang: Literaturkunde	2 LP	Repertoirekunde Oper I	dienstags	12:00-15:15	SZ 06	Christoph Becher	07.10.2025
Kommentar zur LV	Die Veranstaltung Repertoirekunde Oper ist auf zwei Semester angelegt und findet in der Regel zweiwöchentlich in Präsenz statt. Gegenstand der Veranstaltung sind Musiktheaterwerke von Monteverdi bis zu zeitgenössischen Werken. Im ersten Semester stehen u. a. folgende Komponisten auf dem Programm: Monteverdi, Telemann, Händel, Haydn, Gluck, Mozart, Rossini, Weber, Cherubini, Donizetti, Bellini, Verdi, Puccini, Bizet, Berlioz.						
BM Gesang: Blattsingen	1 LP	Solfège/Blattsingen	mittwochs	12:15-13:15	S1 16	Nuria Irueste	06.10.2025
Anmerkung	Einführung in die Solfège-Methode für Interessenten aller Abteilungen. Ideal für künftige Instrumental- und Gesangslehrer. Blattsingen für Sänger.						
Kommentar zur LV	Die weltweit anerkannte Solfège-Methode ist ein ideales Werkzeug zur Musikerschließung. Mit einem progressiven und praktischen Lehrgang erlernt man den Umgang mit Notation bzw. Blattsingen.						
<b>Pop- und Weltmusik mit Klassik vokal und instrumental</b>							
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental: Fachdidaktik	1 LP	Fachdidaktik	Freitags	13:00-14:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	10.10.25

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental: Lehrpraxis	2 LP	<b>Lehrpraxis</b>	Donnerstags	18:00-19:30	ME09 Marienehe	Prof. Dietrich Wöhrlin	9.10.25
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz I	3 LP	<b>Tonsatz und Gehörbildung 1. Sem.</b>	montags	10:00-11:00	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz II	3 LP	<b>Tonsatz und Gehörbildung 3. Sem.</b>	montags	11:00-12:00	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
BM Pop-und Weltmusik mit Klassik instrumental und vokal: Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz III	3 LP	<b>Tonsatz und Gehörbildung Pop/Jazz 5. Sem.</b>	montags	12:00-13:15	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
Arrangieren für Bands und Vocals		<b>Arrangement für Pop-Stilistik</b>	Dienstag	12.15 - 13.45	ME01	Prof. Benjamin Köthe	07.10.2025
Anmerkung	Lernziel sind die Erstellung von Lead-sheets für Bands, aber auch Arrangements für Bands im Populamusikbereich						
Kommentar zur LV	Das Seminar bezieht selbstverständlich praktische Übungen mit ein. Jede der TeilnehmerInnen kann an Studiengangsrelevanten Inhalten arbeiten.						
<b>Klavier</b>							
BM+BM/MM IGP: Literaturkunde Klavier	2 LP	<b>Literaturkunde Klavier (Kabisch)</b>	Freitags 07.11.25 21.11.26 12.12.26 16.01.26 30.01.26	10:00-12:30 13:30-15:30	O1 02	Prof. Dr. Thomas Kabisch	07.11.2025

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	<p>Literaturkunde ist innerhalb des Studiengangs eine Art „Schnittstelle“. Hier treffen Kenntnisse, die in Tonsatz, Analyse, Instrumentenkunde erworben wurden, mit dem zusammen, was wir über Ideen- und Sozialgeschichte und Instrumentaltechnik wissen, und den Erfahrungen, die uns im eigenen Spielen und im individuellen Hören zugewachsen sind. Ziel ist, die musikalische Vorstellungswelt und Praxis zu erweitern und für das Nachdenken zu öffnen.</p> <p>In der Lehrveranstaltung werden wir den Zugang zum (sehr) weiten Feld der Klaviermusik mit Hilfe des Systems ihrer Gattungen suchen. Was wird in sog. Variationen variiert? Ist das „Thema“ immer das Thema? Was leistet eine Bearbeitung, einerseits für die Geschichte der Komposition und andererseits für den Austausch zwischen Sphären des Musiklebens, die normalerweise voneinander geschieden sind? Ist ein Solo-Konzert, das etwas taugt, eine verkappte Sinfonie oder nicht doch eher ein kammermusikalisches Rollenspiel? Und was eigentlich ist eine Ballade?</p> <p>Auf diese und andere Fragen haben Musiker zu verschiedenen Zeiten unterschiedliche Antworten gegeben, gelegentlich auch – unter Beibehaltung des Etiketts – die Fragestellung gründlich verschoben.</p>						
BM+BM/MM IGP: Fachdidaktik Klavier Fortgeschrittene, Überblicksseminar	1 LP	<b>Fachdidaktik/ Unterrichtsliteratur</b>	samstags 01.11., 29.11., 13.12., 17.1.26, 31.1.26)	10:00 - 13:00	O1 02	Prof. Linde Großmann	01.11.2025
<b>Streicher</b>							
BM+MM IGP: Literaturkunde Violine	2 LP	<b>Literaturkunde Violine</b>	Blockseminar	Vorbesprech- ungstermin und weitere Termine werden nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.	Seminar-raum n.n.	Holger Wangerin	Bekanntgabe per E- Mail
Anmerkung	Anmeldung bis Semesterbeginn unter <a href="mailto:holger.wangerin@hmt-rostock.de">holger.wangerin@hmt-rostock.de</a> Vorbesprechungstermin und weitere Termine werden nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Bläser</b>							
BM: Atemtraining	1 LP	<b>Atemtraining Klarinette</b>	freitags	13:00-14:00	OE 01	Gordana Crnkovic	10.10.2025
BM: Atemtraining	1 LP	<b>Atemtraining Querflöte</b>	freitags	14:00-15:00	OE 01	Gordana Crnkovic	10.10.2025
BM: Atemtraining	1 LP	<b>Atemtraining Fagott</b>	freitags	15:30-16:30	OE 01	Gordana Crnkovic	10.10.2025
BM: Atemtraining	1 LP	<b>Atemtraining Oboe</b>	freitags	16:30-17:30	OE 01	Gordana Crnkovic	10.10.2025
BM: Atemtraining	1 LP	<b>Atemtraining Blechbläser</b>	n.V.			Julie Bonde	
<b>Musiktheorie, Komposition und Orchesterdirigieren/Korrepetition</b>							
BM: Instrumentation	2 LP	<b>Instrumentation</b>	dienstags	14:00–15:00	O1 01	Tim Kuhlmann	14.10.2025
Anmerkung	Fortsetzung der Veranstaltung aus dem SoSe 2025. Neuanmeldungen: tim.kuhlmann@hmt-rostock.de						
BM Orchesterdirigieren/ Korrepetition: Praktische Instrumentenkunde, Spieltechniken  BM Musiktheorie und Komposition: Instrumentenkunde/Partiturrkunde/Akustik	2 LP	<b>Praktische Instrumentenkunde für BM Dirigieren/Korrepetition, Komposition und Musiktheorie</b>	mittwochs	09:15-10:45	OE 01	Tim Kuhlmann und Instrumental- Dozierende	15.10.2025
Kommentar zur LV	Das Fach "Praktische Instrumentenkunde" wird von Tim Kuhlmann (theoretischer Teil) und Fachdozierenden der jeweiligen Instrumente durchgeführt. Der Unterricht findet grundsätzlich mittwochs um 09:15–10:45 Uhr statt, für die praktischen Einheiten werden teils abweichende Termine vereinbart. Einführung und erster Termin am 15.10. Der Kurs deckt auch das Fach Instrumentenkunde/Partiturrkunde/Akustik der Studiengänge Komposition/Musiktheorie ab.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Institut für Musikpädagogik und Theaterpädagogik</b>							
<b>Sondertermine am Institut</b>							
03.10.-05.10.2025	Erstsemesterfahrt Lehramt Musik, Ort: Jugendherberge Teterow.						
01.10-04-10.2025	Erstsemesterfahrt Lehramt Theater, Ort: Jugendherberge Born a.d. Darß.						
28.11.2025; 19:00 Uhr	Gesangsabend; KMS						
16.01.2025; 18:00 Uhr	Gesangsabend; KPS						
<b>Lehramt Musik</b>							
<b>1. Künstlerische Haupt- und Nebenfächer</b>							
Für den künstlerischen Einzelunterricht erfolgt eine individuelle Einteilung, die am schwarzen Brett der Institute resp. Abteilungen bekanntgegeben wird. Rückfragen hierzu sind im Studienbüro Musik im Raum M1 02 möglich.							
<b>2. Instrumentalpraktische Kurse (IPK)</b>							
Die Instrumentalpraktischen Kurse für Lehramtsstudierende finden jeweils über ein Studienjahr (Winter-und Sommersemester) statt und sind für bestimmte künstlerische Kernfächer/Hauptfächer im Lehramt Pflichtveranstaltungen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter <u>„Lehramt-&gt; Prüfungsanforderungen und Staatsexamina -&gt; IPKs FAQ“</u> .							
Bitte melden Sie sich bis zum 07.10.2025 bei den jeweiligen Lehrenden direkt und verbindlich über die hmt-E-Mail an. Zusätzliche Informationen hierzu erhalten Sie über Ihre hmt - Mailadresse. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Dietlind-Maria Stropahl (Dietlind-Maria.Stropahl@hmt-rostock.de)							
LA: Instrumentalpraktischer Kurs	LA: 1-2 LP je nach Sem.	<b>Rhythmik und Bodypercussion I</b>	Freitags	9:30-11:00	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	10.10.25
BM Pop- und Weltmusik mit Klassik: Bodypercussion	BM: 1 LP						
Anmerkung	Ich bitte darum sich vorab per Mail für den Kurs bei mir anzumelden						
	Die Lehrveranstaltung behandelt alles, was es über Rhythmus und Rhythmik zu wissen und praktisch (aber ohne Instrument) nachzuvollziehen gibt						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Instrumentalpraktischer Kurs  BM Pop- und Weltmusik mit Klassik: Spieltechniken Percussion	LA: 1-2 LP je nach Sem.  BM: 1 LP	<b>Spieltechnik Percussion I</b>	Freitags	11:00-12:30	O1 03	Prof. Dietrich Wöhrlin	10.10.25
Instrumentalpraktischer Kurs	LA: 1-2 LP je nach Sem.	<b>IPK Gitarre</b>	montags	16:00-17:00	Kapitelsaal	Klaudia Hinke	06.10.2025
Anmerkung	Maximal 5 Studierende						
Kommentar zur LV	Inhalte: Aufbauend auf den Voraussetzungen der Teilnehmenden sollen Fähigkeiten im Melodiespiel und in der sicheren akkordischen Begleitung von Liedern/Songs erworben werden.						
Instrumentalpraktischer Kurs	1-2 LP je nach Sem.	<b>IPK Violoncello</b>	freitags	13.45-14.45	nach Ansage	Andreas Lindner	10.10.2025
Anmerkung	Kursdauer: 2 Semester. Max. 5 TeilnehmerInnen. Ein Instrument kann von der Hochschule geliehen werden.						
Kommentar zur LV	Der Kurs bietet einen Einstieg in die Welt des Violoncellospiels. Vorerfahrungen mit Streichinstrumenten sind nicht erforderlich, können aber mit eingebracht werden. Anhand von Liedern, Übungen, Kanons sowie elementaren Vortragsstücken werden Haltung, Bewegung und Klang als wesentliche Aspekte erarbeitet.						
Literaturhinweis	Das Beschaffen spezieller Literatur/Noten im Vorfeld des Kurses ist nicht erforderlich.						
Instrumentalpraktischer Kurs	1-2 LP je nach Sem.	<b>IPK "Bandinstrumente"</b>	mittwochs		O1 03	Urs Benterbusch	08.10.2025
Kommentar zur LV	Erlernen und Vertiefen der spezifischen Anforderungen der Bandinstrumente Gitarre(n), Bass, Klavier und Schlagzeug im Bandkontext/Zusammenspiel. Aufbereitung von Song-Material für die instrumentale Praxis im Schulensemble/Klassenmusizieren. Aufteilung der Stimmen und erstellen von Arrangements für ein niederschwelliges gemeinsames Schulmusizieren ohne instrumentenspezifische Vorkenntnisse.						
Instrumentalpraktischer Kurs	1-2 LP je nach Sem.	<b>IPK Digitale Musikpraxis - Soundlab 005</b>	donnerstags	11:15-12:15	S316	Christian Kuzio	16.10.2025
Anmerkung	maximal 8 TN, Dauer 2 Sem, Anmeldung per Mail an christian.kuzio@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Einstiegs Kurs: Audioproduktion, Sounddesign, Live-Performance. Es werden Grundlagen der Tonbearbeitung, das Produzieren von Demos und Liedbegleitungen und das gemeinsame Musizieren mit digitalen Klangerzeugern erlernt. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Tablets, Rechner und Keyboards werden gestellt.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>3. Ensemble, Ensembleleitung</b>							
LA: Instrumentalensemble - Leitung  MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	<b>Studierendenphilharmonie Rostock</b>	mittwochs	18:00 - 20:30	Gustav-Adolf- Saal; Petrikirche	Robin Portune	08.10.2025
Anmerkung	Gustav-Adolf-Saal im 1. Stock der Petrikirche, Alter Markt 1, 18055 Rostock, Eingang über die Südseite der Kirche Offen auch für andere Studiengänge und Interessierte außerhalb der hmt						
Kommentar zur LV	in Kooperation mit der Universität Rostock Folgende zusätzlichen Termine sind geplant: - PROBENWOCHELENDE in Rostock: Fr, 14. November ab 19:00 Uhr - So, 16. November 2025 bis 13:00 Uhr, Aula der Universität Rostock, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock - GENERALPROBE: Fr, 23. Januar 2026, Katharinensaal hmt Rostock - KONZERT: Sa, 24. Januar 2026, Katharinensaal hmt Rostock						
LA: Instrumentalensemble - Leitung  MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	<b>Ensemble- und Orchesterleitung</b>	montags	14:30 - 19:30	OE 04	Robin Portune	06.10.2025
Anmerkung	Unterricht in 3er-Gruppen über 2 Semester mit 1 SWS, vorherige Dirigiererfahrung durch das Fach Chorleitung wird empfohlen. Die Teilnahme ist auf max. 15 Studierende begrenzt. Anmeldung bis 1 Woche vor Semesterbeginn unter robin.portune@hmt-rostock.de						
Kommentar zur LV	Vermittlung von Grundlagen der Dirigiertechnik exemplarisch anhand verschiedener Formen (Sinfonie, Chorsinfonik und Musiktheater). Anleitung zur Arbeit mit Orchesterpartituren und Erwerb von Probenmethodik zur Leitung von Schulorchester/-ensembles. Die Studierenden haben gegen Ende des Semesters die Möglichkeit, Dirigierpraxis mit dem Schulmusikorchester zu erlangen.						
LA: Instrumentalensemble - Leitung  MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	<b>Ensemble Integrative Band 1+2: Die Coole Meute</b>	donnerstags	16:45-19:15	O1 01 und O1 03	Sören Maydowski	09.10.2025
Anmerkung	Anmeldungen erbeten bis 15.09.2025						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	In der "Coolen Meute" treffen einander junge Menschen mit und ohne Behinderung, um zusammen zu musizieren. Dabei werden Warm-Ups gestaltet, Ideen zu Texten oder Melodien aufgegriffen und zu Songs ausgestaltet oder Lieblingshits speziell für die Gruppe und ihre Möglichkeiten arrangiert und umgesetzt. Das Ensemble bietet Studierenden die Möglichkeit, Erfahrungen mit integrativem Bandmusizieren und dem Anleiten heterogener Gruppen zu sammeln. Andererseits wird Jugendlichen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geboten mit Musikpädagog*innen in einem gemeinsamen Ensemble zu musizieren. Jedes Mitglied (Lehrende, Studierende, Jugendliche mit Beeinträchtigung, ggf. ihre Begleiter*innen) bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Jedes Mitglied kann etwas, meist etwas Unterschiedliches, häufig etwas Überraschendes. Mit diesem heterogenen Potenzial wird künstlerisch und pädagogisch gearbeitet. Leistungsnachweis: Lernstandsgutachten, Verschriftlichung und Durchführung von zwei Musizierprozessen.						
Literaturhinweis	Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band ohne Lehrer. Eine Werkstatt zum selbstständigen Musizieren im inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Persen Verlag, Hamburg 2013; Hinz, Robert; Kruse, Remmer: Band für alle. Das Praxispaket für den inklusiven Musikunterricht, 1. Edition, Lugert Verlag, Handorf 2017.						
LA: Instrumentalensemble - Leitung  MM IGP (alte PO): Ensembleleitung	1 - 2 LP je nach Studiengang	<b>Schulpraktisches Gruppenmusizieren und Leiten I+II (Orff-Ensemble)</b>	donnerstags	11:15-12:45	O1 01 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	16.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis 15.09.2025 über Stud.IP						
Kommentar zur LV	In diesem, für die oben genannten Lehrämter obligatorischen Seminar geht es zum einen um das Musizieren in einem Instrumentalensemble, das sich vorwiegend, aber nicht nur aus so genannten Orff-Instrumenten zusammensetzt. Zum anderen geht es um das Anleiten eines solchen Ensembles sowie das Erstellen unterrichtsnaher Arrangements und das probende Erarbeiten und musikalische Gestalten. Dieses Seminar kann sowohl von Anfänger*innen besucht werden als auch von Studierenden, die Orff-Ensemble I schon belegt hatten.						
Literaturhinweis	GRÜNER, Micaela (2011): Orff-Instrumente und wie man sie spielt, Mainz: Schott-Verlag; HELMS, Siegmund u.a. (Hrsg.) (2005): Lexikon der Musikpädagogik, Kassel: Bosse-Verlag; KATER, Michael (2004): Komponisten im Nationalsozialismus. Acht Porträts, Berlin: Pathas-Verlag						
Instrumentalensemble - Ensemble	1 LP	<b>BigBand - Instrumental und mit Gesang</b>	Dienstag	19.45 - 21.15 (Section-Proben)	O1 01	Prof. Benjamin Köthe	07.10.2025
Anmerkung	Die Teilnahme an der BigBand richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende, ist aber offen für alle Musikstudierenden!						
Kommentar zur LV	Die Stilistik beschränkt sich nicht nur auf "BigBand - Jazz", sondern schließt auch Pop, Funk und Rock mit ein.						
Instrumentalensemble - Ensemble	1 LP	<b>BigBand - Instrumental und mit Gesang</b>	Dienstag	18.15 - 19.45 (Gesamtprobe)	O1 01	Prof. Benjamin Köthe	07.10.2025
Anmerkung	Die Teilnahme an der BigBand richtet sich in erster Linie an Lehramtsstudierende, ist aber offen für alle Musikstudierenden!						
Kommentar zur LV	Die Stilistik beschränkt sich nicht nur auf "BigBand - Jazz", sondern schließt auch Pop, Funk und Rock mit ein.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>4. Musiktheorie = Musik erschließen</b>							
LA GSmV: Formenlehre	1 LP	<b>Formenkunde</b>	dienstags	17:00-18:00	S3 16	Marinus Ruesink	7.10.2025
Anmerkung	Teilnahme nach Anmeldung über StudIP bis zum 30.09.2025 unter <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=40066b282da22700752318f9001cd74f&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=40066b282da22700752318f9001cd74f&amp;again=yes</a>						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Computermusik II: Musik nach 1980</b>	dienstags	11:15-12:45	SZ 06	Dr. Julia Deppert-Lang	07.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis spätestens 01.10.2025 an <a href="mailto:Julia.Deppert-Lang@hmt-rostock.de">Julia.Deppert-Lang@hmt-rostock.de</a> , wegen der begrenzten Teilnehmerzahl aufgrund des Praxisanteils.						
Kommentar zur LV	In diesem Semester beschäftigen wir uns, neben einführenden Grundlagen, mit der Analyse ausgewählter Werke der Computermusik nach 1980 sowie eigenen kompositorischen Übungen.						
Literaturhinweis	Ruschkowski, André: Elektronische Klänge und musikalische Entdeckungen, Ditzingen, 3. erg.Auflage 2019; Kocher, Philippe: Versuch einer						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Analyse ausgewählter Werke des 20. und 21. Jahrhunderts</b>	montags	09:15-10:45	OE 03	Dongdong Liu	06.10.2025
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Gruppenimprovisation</b>	dienstags	13:15-14.45	S2 10	Prof. Volkhardt Preuß	07.10.2025
Anmerkung	Dieses Seminar wendet sich an Student:innen von Melodie-/Orchesterinstrumenten, Harfe und Gesang. Anmeldung ist erforderlich						
Kommentar zur LV	Kammermusik ohne Noten und Dirigenten - Zunächst werden wir spielerisch zueinander finden: gemeinsam beginnen und aufhören ohne Blickkontakt, Dialogspiele, Töne tauschen. Das „erlaubte Material“ ist zunächst frei, wird sich dann aber durch Übungen verschiedener Skalensysteme und Harmoniefortschreitungen konkretisieren: Lydo-mixolydisch, Messiaen'sche Modi, Kumoi und Iwato, Melakarta-Skalen, Pentatonik; aber auch Polytonalität, Ton und Geräusch, rhythmische Flächen. Wir werden Gesten, Formen und Instrumentationsmöglichkeiten entdecken und uns von großen „Vorbildern“ anregen lassen. Daher gibt es auch einen analytischen Teil, der sich aber stets in praktisches Musizieren formt. Daher ist das Seminar als Werkanalyse anrechenbar.						
Literaturhinweis	Wird nach Seminarbeginn als PDF verschickt						
LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP (LA Grundschule mit Vert. 1 LP)	<b>Grundlagen Musiktheorie Jazz und Pop</b>	montags	14:45-16:00	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Anmerkung	Bitte um Anmeldung unter StudIP; letzter Sitzungstermin 12.01.26						
LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Radiohead - zwischen Progressive Rock und Elektronica</b>	montags	13:15-14:45	OE 01	Nikolaos Titokis	06.10.25
Anmerkung	Bitte bei StudIP anmelden, Seminar: "Radiohead"						
Kommentar zur LV	Wie klingt Radiohead? Wir erkunden analysierend ihren Sound und erstellen Stilkopien - spielen erlaubt. Radiohead hat seit seiner Gründung 1985 eine interessante Entwicklung hinter sich. Dabei wurde die Band in ihren musikalischen Ausdrucksmitteln immer elektronischer. Trotzdem ist ihr Sound immer erkennbar geblieben. Mit der neuen Formation "The Smile" haben die zwei "Hauptköpfe" Thom Yorke und Jonny Greenwood nun eine neue Formation gegründet. Und irgendwie klingt es... nach Radiohead.						
LA: Analyse Musiktheorie Jazz/Rock/Pop (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Pop-Picknick 25/26</b>	Sonntag 12.10. 19.10. 09.11. 11.01.	12:00-18:00	OE 01	Nikolaos Titokis	12.10.
Anmerkung	Bitte in StudIP anmelden. Dort werden die Blocktermine kommuniziert.						
Kommentar zur LV	Jeder bringt Musik zum Analyse-Buffer mit. Wir erarbeiten Analyse-Grundlagen oder gehen in die Tiefe und erfreuen uns an der Vielfalt der populären Musik. Welche Schwerpunkte wir dabei setzen, bestimmen wir ad hoc.						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Klangwelten Chinas – Musik, Instrumente und Theatertraditionen</b>	mittwochs	11:15-12:45	OE 03	Dongdong Liu	08.10.2024
Anmerkung	Anmeldung bis zum 30.09. über Stud.IP						
LA: Analyse (Modul Musiktheorie II, 7./8. Sem.)	2 LP	<b>Analyse ausgewählter Klaviersonaten von Ludwig van Beethoven</b>	freitags	14:15-15:45	OE 02	Hr. Lujia Sun	10.10.2025
Anmerkung	Bitte melden Sie sich bis zum 06.10.2025 per E-Mail unter folgender Adresse an: Lujia.Sun@hmt-rostock.de						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV		Ludwig van Beethoven war ein Angelpunkt an der Schwelle zwischen Klassik und Romantik. Seine Klaviersonaten, die ihn durch alle Schaffensphasen begleiteten, zeigen den stilistischen Wandel seiner Zeit. Durch die innere Entwicklung dieser Werke lässt sich ein musikalischer Zusammenhang erkennen, der um Beethoven zentriert ist, vielleicht lässt sich an ihm der stilistischen Übergang von der Klassik zur Romantik nachvollziehen. In diesem Seminar werden wir anhand vollständiger Werke die Form, Harmonik, motivisch-thematische Arbeit sowie die historischen Hintergründe ausgewählter Klaviersonaten Beethovens analysieren. Die Werke, die zur Analyse stehen, sind: Op. 2, Op. 7, Op. 10, Op. 13, Op. 27 Nr. 2, Op. 53, Op. 57, Op. 81a, Op. 110 und Op. 111. Andere Sonaten können nach Absprache berücksichtigt werden. Zum Erwerb von Leistungspunkten ist regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Die Prüfungsleistung besteht wahlweise in einem Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder in einer Hausarbeit.					
Literaturhinweis		Hg. von Hartmut Hein und Wolfram Steinbeck (2012), Beethovens Klavierwerke, das Handbuch, Laaber: Laaber Verlag GmbH Hans-Joachim Hinrichsen (2013), Beethoven, die Klaviersonaten, Kasel: Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG Joachim Kaiser (1990), Beethovens 32 Klaviersonaten und ihre Interpreren, Frankfurt am Main: Fischer Verlag GmbH					

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
---------------------------	-----------------	-----------------------------	-----------------------	---------	------	-----------	-------

## 5. Musikwissenschaft = Musik erschließen

### Veranstaltungen in der Musikwissenschaft - Übersicht für Lehramt Musik

#### Lehramt Musik

Veranstaltung	Dozent*in	Musikwissen- schaft I		Musikwissen- schaft II		Musikwissen- schaft III		Musikwissen- schaft IV		Musik- theorie/ Musik- wissen- schaft  Prüfungs- modul
		Musikgeschichte I	Musikgeschichte II	Einführung	Musikkulturen	Musik und Text	Musik in Kontexten	Musikgeschichte Pop	Musik und Medien	
Musikgeschichte im Überblick I	Wißmann/ Groll	x								
Einführung in die Musikwissenschaft	Groll			x						
»Sound of Heimat« – Volksmusik und kulturelle Identitäten im Film	Groll				x	x	x		x	
Glam, Goth, Gloss – Kunst und Künstlichkeit im Art-Pop	Fühler					x	x	x	x	
Musikstadt Wien – die Konstruktion einer Kulturmetropole	Voß/Franz					x	x		x	
Ja, sind denn alle verrückt geworden?! Die Operetten von Jacques Offenbach	Meder					x	x		x	
Ton trifft Toon: Musik im Trickfilm	Vomberg					x	x	x	x	
Musikkritik im Wandel der Zeit	Miller					x	x		x	
Examenskolloquium	Groll/ Ruesink									x

LA: Musikgeschichte I	2 LP	Musikgeschichte im Überblick I	donnerstags	9:15–10:45 Uhr	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißman, Jun.- Prof. Dr. Gabriele Groll	16.10.2025
-----------------------	------	--------------------------------	-------------	----------------	-------	---	------------

Anmerkung: Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: [https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem\\_id=c533c6be4beabf03a903101c38f433fd&again=yes](https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=c533c6be4beabf03a903101c38f433fd&again=yes)

Kommentar zur LV: Die Vorlesung zeigt die wesentlichen Entwicklungen in der Musikgeschichte von der Antike bis zur Französischen Revolution auf. Auch wenn diese Zeitmarken einer europäischen Perspektive entnommen sind, so fällt der Blick ebenso auf außereuropäische Musikkulturen. Ebenso bieten genau diese Markierungen den Anlass, um zu hinterfragen, wie und von wem Musikgeschichte überhaupt geschrieben wird und was es für den Wissenskanon bedeutet.

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
LA: Einführung (Modul Musikwissenschaft II)	2 LP	<b>Einführung in die Musikwissenschaft</b>	mittwochs	09:15–10:45	O1 01	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8277473826044ba9b464cbb91b3c1276&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=8277473826044ba9b464cbb91b3c1276&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Was ist Musikwissenschaft? Inwiefern kann man von »der« Musikwissenschaft sprechen? Was sind die Themen, Gegenstände, Methoden und Anwendungsbereiche des Fachs? Das Seminar »Einführung in die Musikwissenschaft« gibt einen Überblick über die verschiedenen Teildisziplinen, über aktuelle Diskurse und Arbeitsfelder der Musikwissenschaft. Es werden Inhalte zur Fachgeschichte und zu einzelnen Forschungsfeldern der Musikwissenschaft diskutiert, Techniken des musikwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt sowie anhand von Beispielen angewandt. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eigene wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und sich mit Fachthemen in mündlicher und schriftlicher Form auseinanderzusetzen.						
LA: Musikkulturen, Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	<b>»Sound of Heimat« – Volksmusik und kulturelle Identitäten im Film</b>	mittwochs	11:15–12:45	S3 16	Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=f162fa4d0e7699e6c084062be3500870&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=f162fa4d0e7699e6c084062be3500870&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Volksmusik gilt als traditionsgebunden und als Ausdruck einer kulturellen Zugehörigkeit. Nicht selten ist sie national oder gar nationalistisch konnotiert. Im Medium Film erlebt sie zahlreiche, zum Teil sehr unterschiedliche Neuinszenierungen, was an Filmen wie »Almanya – Willkommen in Deutschland« (2011), »Sound of Heimat« (2012) oder »Schwarze Milch« (2020) zu sehen ist. Im Seminar wird danach gefragt, wie Volksmusik im Film eingesetzt wird, um bestimmte Bilder von Kultur und Identität zu transportieren. Aus musikethnologischer Perspektive soll diskutiert werden, inwiefern Musik kulturell codiert und Trägerin von »Heimatgefühlen« sein kann. Anhand von Beispielen werden die narrativen und emotionalen Deutungshorizonte in Bezug auf Nation und kulturelle Identifikationsprozesse in den Blick genommen, die durch die Musik eröffnet werden.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	<b>Glam, Goth, Gloss – Kunst und Künstlichkeit im Art-Pop</b>	donnerstags	15:15–16:45	S3 16	Adrian Fühler	16.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b0c5c34175f64fae3079f90a080e03ad&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b0c5c34175f64fae3079f90a080e03ad&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Mark Fisher zufolge zeichnet sich der Glam-Rock, wie er zu Beginn der 1970er Jahre etwa mit Roxy Music, T. Rex oder David Bowie aufkommt, durch eine Künstlichkeit aus, die der naturalistischen Ästhetik der Hippie-Bewegung ausdrücklich entgegensteht. Glam ist somit als eine Strömung zu verstehen, die sich bewusst um eine Positionierung im Pop-Diskurs der 70er Jahre bemüht – „Glam being about monumentalism, turning yourself into a statue, a stone idol“ (Reynolds). Ausgehend vom Glam möchte das Seminar die inszenierte Künstlichkeit in jenen Bereichen der Pop-Musik befragen, die sich unter dem weiten Begriff des „Art-Pop“ zusammenfassen lassen. Wie etwa gehen Vertreter:innen des New-Wave und Post-Punk, insbesondere des Goth (The Cure, Bauhaus oder Siouxsie and the Banshees) mit Fragen der Künstlichkeit um? Und kann sogar in Hinblick auf den Hyperpop der 2010er Jahre – besonders bestimmt durch das Label PC Music und Sophie – eine Kontinuität zum Pop-Diskurs der 70er Jahre ausgemacht werden?						
Literaturhinweis	Mark Fisher, „k-punk, or the glampunk art pop discontinuum“, in: ders. k-punk. The Collected and Unpublished Writings of Mark Fisher (2004-2016), London: Repeater 2018. Simon Reynolds, Shock and Awe. Glam Rock and its Legacy from the Seventies to the Twenty-First Century, London: Faber & Faber 2016.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	<b>Ja, sind denn alle verrückt geworden?! Die Operetten von Jacques Offenbach</b>	16.01.2026 17.01.2026 30.01.2026 31.01.2026	09:15–15:45	Hybrid, S3 16	Steffen Meder	30.01.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=0b1fe80cdfec99405deb7b85f7ef3ca0&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=0b1fe80cdfec99405deb7b85f7ef3ca0&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Jacques Offenbach (1819 – 1880) wurde zu einem Weltstar der Musik im 19. Jahrhundert. Sein Can-Can und seine Barcarole haben Wunschkonzertqualitäten, aber auch darüber hinaus gibt es noch sehr viel zu entdecken: Offenbach schrieb über 100 meist satirische Bühnenwerke, dazu Lieder, Orchester- und Kammermusik, und immer wieder stand das Violoncello, das er virtuos beherrschte, im Vordergrund. Fast alle seine Musik ist von Verve, Witz und Eleganz gekennzeichnet; seine Bühnenwerke sind geistreich und doppelbödig, urban und scharfzüngig. Im Seminar sollen auch abseitigere Stücke behandelt werden, zudem werden wir die schillernde und auch humoristische Komponistenpersönlichkeit, seine nicht minder faszinierende Epoche und „sein“ Paris kennenlernen. Exkursion als Angebot: Wir besuchen eine Aufführung von „Orpheus in der Unterwelt“ in Halle und sprechen, wenn möglich, mit einer beteiligten Person.						
Literaturhinweis	Schwarz, Ralf Olivier: Jacques Offenbach Ein europäisches Portrait; Göttingen 2018. Teske-Spellerberg, Ulrike: Die Klaviermusik von Gioacchino Rossini; Tutzing 1998. Wehmeyer, Grete: Höllengalopp und Götterdämmerung: Lachkultur bei Jacques Offenbach und Richard Wagner; Köln 1997.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musik und Medien	2 LP	<b>Musikstadt Wien – die Konstruktion einer Kulturmetropole</b>	mittwochs	13:15–14:45	O1 01	Marie Luise Voß, Jannik Franz	15.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b73c8d58064839e049f7649a4890f3ee&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=b73c8d58064839e049f7649a4890f3ee&amp;again=yes</a>						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Wien gilt per se als die Musikstadt, was bis in die Gegenwart reicht und selten hinterfragt wird. Sieht man die Vertreter der Wiener Klassik wie etwa Haydn, Mozart, Beethoven und die ihnen folgenden Generationen an Komponist:innen, die in der österreichischen Hauptstadt lebten, die Vielfalt mit ihr verknüpfter musikalischer Formen (Operette, Wiener Walzer, Wienerlied), und ihre zahlreichen international renommierten Musikinstitutionen. Dass es sich bei der Musikstadt-Idee auch um eine politische Strategie des Österreichischen Kaiserreichs handelte, rückte erst in den vergangenen Jahren ins Blickfeld der Forschung. Das Seminar nimmt diese Entwicklung des Images von Wien als Musikstadt in den Blick, fragt, wie es sich in die kulturelle Identität der Bevölkerung eingeschrieben hat und untersucht, wie sich Wien auch in der internationalen Rezeption als Musikstadt etablierte.						
LA: Musik und Text, Musik in Kontexten, Musikgeschichte Pop, Musik und Medien	2 LP	<b>Ton trifft Toon: Musik im Trickfilm</b>	13.10.2025, 29.11.2025, 30.11.2025, 24.01.2026	17:00–19:00; 09:15–17:45	online, S3 16	Dr. Elfi Vomberg	13.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=eefb65187b5b01c6035b168463ea001a&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=eefb65187b5b01c6035b168463ea001a&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Er hat Generationen von Kindern ganze Traumwelten beschert – und zugleich die Filmmusik revolutioniert: Walt Disney. Mit „Steamboat Willie“ ging 1928 Mickey Mouse seine ersten Schritte – begleitet von einer Musik, die nicht nur untermalte, sondern mitspielte, kommentierte, synchronisierte. Seitdem sind Ton und Cartoon untrennbar verbunden. Das Seminar widmet sich der Rolle von Musik in animierten Filmen: von klassischen Zeichentrickproduktionen der Disney-Ära über Looney Tunes bis hin zum Studio Ghibli. Wie beeinflusst Musik die Wahrnehmung von Figuren und Handlung? Welche stilistischen Mittel werden verwendet? Und wie verändert sich der Einsatz von Musik mit technischen und ästhetischen Entwicklungen im Animationsfilm? Anhand ausgewählter Beispiele untersuchen wir im Seminar die vielfältigen Funktionen und Ausdrucksmöglichkeiten von Musik im Trick- und Animationsfilm aus musikwissenschaftlicher Perspektive.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>6. Musikpädagogik = Musik vermitteln</b>							
Musikpädagogik III: Praxisjahr Schule	LP in den LP des Praxisjahrs enthalten	<b>Praxisjahr Schule (Musik) - Begleitseminar</b>	donnerstags	13:15-16:45 Uhr	S3 16	Dagmar Arnold, Prof. Dr. Bernd Fröde, Helen Hammerich, Prof. Dr. Oliver Krämer	06.10.2025
Anmerkung	nähere Informationen folgen, Eintragung in Stud.IP erfolgt automatisch						
Kommentar zur LV	Es handelt sich um eine einjährige Lehrveranstaltung, in der die Studierenden ihre ersten Unterrichtsversuche in festen Schulgruppen an einer Schule umsetzen. Nähere Informationen sind der Stud.IP-Veranstaltung zu entnehmen, eine Teilnahme am Vorbereitungsseminar zum Praxisjahr ist zwingend Voraussetzung.						
Praxis- oder Projektseminar	2 LP	<b>Medienpädagogischer Handwerkskoffer Schulmusik</b>	dienstags	17:15-18:45	SZ 17	Benjamin Hecht	07.10.2025
Anmerkung	Die Anmeldung ist zwischen dem 29.09.2025 und dem 10.10.2023 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 beschränkt.						
Kommentar zur LV	Gegenstand dieses Seminars ist die praktische Seite der Medienpädagogik für den Schulalltag. Wie wird eine PA eingepegelt? Wie gelingt mir eine Aufnahme? Was ist beim Videodreh und –schnitt zu beachten? Welche konkreten Tools gibt es für den Unterricht? #beschallung #recording #video #etherpad #chromemusiclab #smartboard #mix #apps						
Praxis- oder Projektseminar	2 LP	<b>Elektronische Tanzmusik im Musikunterricht</b>	07.10.2025,	17:00 Uhr Planungsveranstaltung. Blockveranstaltungen nach Vereinbarung	SZ 17	Benjamin Hecht	07.10.2025
Anmerkung	Die Anmeldung ist zwischen dem 29.09.2025 und dem 10.10.2023 über Stud.IP möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 beschränkt. Die Vor- und Nachbereitung der Unterrichtseinheiten findet in Blockveranstaltungen statt. Die Termine werden gemeinsam am 07.10.2025, um 17:00 Uhr abgestimmt.						
Kommentar zur LV	In diesem Seminar geht es um Elektronische Tanzmusik (als Großgenre) und wie diese im Musikunterricht thematisiert werden kann. Dazu wird innerhalb des Seminars eine Unterrichtseinheit von einer, max. zwei Stunden geplant und in verschiedenen Oberstufenkursen des Innerstädtischen Gymnasiums durchgeführt. Die Stunden werden voraussichtlich im November, dienstags zwischen 07:45 und 09:15 und zwischen 13:45 und 15:15 Uhr, stattfinden (die endgültigen Zeiten werden erst im neuen Schuljahr feststehen). Die Teilnahme an den Stunden ist verpflichtend.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Modul Musikpädagogik I Gym+Regionalschule  Einführungsseminar	2 LP	<b>Einführung in die Musikpädagogik</b>	mittwochs (+ Seminarblock vom 03.–05.10.25, Beginn: 13 Uhr, Treffpunkt: hmt- Haupteingang)	9:15–10:45	S3 16	Oliver Krämer	05.10.25, 13 Uhr, Treffpunkt: hmt-Haupt- eingang
Kommentar zur LV	Das Einführungsseminar ist für die Studierenden des ersten Semesters in den Lehrämtern Gymnasium und Regionalschule verpflichtend. Im Einführungsseminar vermittelt einen Überblick über das Fachgebiet der Musikpädagogik und gliedert sich in fünf Themeneinheiten: • Anfänge (im Studium, in der Musik, in pädagogischen Handlungssituationen) • Biografiearbeit im Hinblick auf eigene musikalische Lernerfahrungen und pädagogische Vorbilder • Akteure im Spannungsfeld Schule (Lehrer- und Schülertypologien, Kommunikation, Interaktion, Unterrichtsstörung), • Warum? Was? Wie? Didaktische Grundfragen und Modelle im Hinblick auf Ziele, Inhalte und Methoden des Musikunterrichts • Musikpädagogik als wissenschaftliches Studienfach.						
Didaktische Reflexion von Musik  Projektseminar	2 LP	<b>Neue Musik – neuer Unterricht?</b>	13.10.25 (abends)– 19.10.25 (mittags)	ganztägig	Bundesakade- mie für musikalische Jugendbildung Trossingen	Dozierende: Mercé Bosch Sanfelix, Matthias Handscheck, Oliver Krämer	13.10.25
Anmerkung	Begrenzte Teilnehmendenzahl: Anmeldung bitte bis zum 31. Juli 2025 per mail an <a href="mailto:oliver.kraemer@hmt-rostock.de">oliver.kraemer@hmt-rostock.de</a>						
Kommentar zur LV	Im Zentrum des Hochschulübergreifenden Seminars „Neue Musik – neuer Unterricht?“ steht die Frage, inwieweit die Auseinandersetzung mit Neuer Musik den Schulmusikunterricht nicht nur inhaltlich bereichern kann, sondern auch dazu in der Lage ist, methodische Impulse zu setzen und zu einer Reflexion und Überschreitung bestehender didaktischer Konventionen beizutragen. Dabei sollen nicht nur Texte zur Didaktik Neuer Musik sowie zur schulischen Kompositions- und Improvisationsdidaktik von 1970 bis heute diskutiert werden, sondern ausgewählte Modelle selbst praktisch erprobt und reflektiert werden. Darüber hinaus können im Kontext der Donaueschinger Musiktage Potenziale ganz aktueller Musik für die Musikdidaktik aufgespürt werden.						
Literaturhinweis	Literatur wird den zugelassenen Teilnehmer:innen in einer Dropbox zur Verfügung gestellt.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Projektseminar	2 LP	<b>Hochschulübergreifendes Seminar Musikpädagogik: Musik (gestalten) im Raum</b>	Sonntag, 15.03.2026 (abends) – Freitag, 20.03.2026 (mittags)	ganztägig	Hochschule für Musik und Theater Hamburg	Benjamin Eibach (Universität Hamburg), Andreas Höftmann (HfMMT Hannover), Oliver Krämer (hmt Rostock), Susanne Naumann (HfMT Hamburg)	15.03.2026
Anmerkung	Anmeldung: Bitte melden Sie sich bis zum 01.09.2025 über die Studiengangsleitung Ihrer Hochschule an! Unterbringung/Kosten: Übernachtungsmöglichkeiten in Jugendherbergen und Hostels sind angefragt (ca. 35 € / pro Nacht).						
Kommentar zur LV	Herzlich willkommen zum hochschulübergreifenden Seminar der AG Schulmusik 2026: „Musik (gestalten) im Raum“! Wir laden dazu ein, die vielfältigen Möglichkeiten, Musik und Raum produktiv in Beziehung zu setzen, musikalisch zu beleben und Potentiale der Musikvermittlung und ästhetischen Bildung zu entdecken und zu reflektieren. Multiple Klangwirkungen sowie der Sound der Stille können in den Räumen der HfMT und der UniHH sowie in verschiedenen öffentlichen (Kultur-)Räumen erforscht und durch ästhetische Irritationen verändert werden. Wir entwickeln Tools und Fähigkeiten zu spontaner Gestaltung und kreativer Exploration und nutzen dafür auch innovative Technologien. Neben den vielfältigen musikbezogenen Aktivitäten erkunden wir die Stadt Hamburg und haben Zeit für den Austausch untereinander.						
Literaturhinweis	Literatur zur Vorbereitung wird den zugelassenen Teilnehmer:innen in einem Padlet zur Verfügung gestellt. Leistungsnachweise auf der Basis von Seminararbeiten können erworben werden, bedürfen aber der vorherigen Rücksprache mit der Studiengangsleitung am entsendenden Hochschulstandort.						
Modul Musikpädagogik I Grundschule und Sonderpädagogik  Einführungsseminar	2 LP	<b>Einführung in die Musikpädagogik der (inklusive) Grundschule</b>	Mittwoch	09:15-10:45	SZ 06	Prof. Dr. Steven Schiemann	08.10.2025
Anmerkung	Grundschule und der Sonderpädagogik/ Beifach Sonderpädagogik.						
Kommentar zur LV	Pflichtveranstaltung für Studierende des ersten Semesters der Grundschule, des vertieften Grundschullehramts und der Sonderpädagogik/ Beifaches Sonderpädagogik.						
Literaturhinweis	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Didaktische Reflexion von Musik (Grundschule)	2 LP	<b>Didaktische Reflexion von Musik für die (inklusive) Grundschule</b>	Donnerstag	09:15-10:45	SZ 06	Prof. Dr. Steven Schiemann	09.10.2025
Kommentar zur LV	Dieses Seminar zeigt, wie Musikunterricht in der inklusiven Grundschule schülernah, motivierend und differenziert gestaltet werden kann. Musik wird in ihrer ästhetischen Wirkung sowie in Rhythmus, Melodie und Harmonik analysiert, um differenzierte Zugänge zu entwickeln. Klangbasiertes Lernen ohne Noten spielt dabei eine zentrale Rolle für die Liedvermittlung. Differenzierung wird als Schlüssel zur individuellen Förderung diskutiert. Ein Instrument zur Lernstandsdiagnose unterstützt dabei, Schülerinnen in ihrer Zone der nächsten Entwicklung zu begleiten. Im Seminar werden didaktische Planungs- und Umsetzungsschritte entwickelt und praktisch erprobt, um die Rolle als Lernbegleiterin zu stärken.						
Literaturhinweis	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.						
Theorieseminar Musikpädagogik Gymnasium, Regionalschule, Grundschule	2 LP	<b>Theorie-Seminar: Zukunftskompetenzen im Musikunterricht anbahnen</b>	Dienstag	17:15-18:45	S3 16	Prof. Dr. Steven Schiemann	07.10.2025
Anmerkung	geeignet für alle Schularten und Studierende						
Kommentar zur LV	Dieses Seminar zeigt für alle Schularten, wie Musikunterricht Zukunftskompetenzen fördern kann. Im Fokus stehen Applied Improv, Deeper Learning und Differenzierung. Studierende lernen Applied-Improv-Prinzipientheoretisch und praktisch kennen, welche voraussetzungsloses musikalisches Handeln ohne Instrumente ermöglichen und Teamfähigkeit sowie Perspektivwechsel stärken. Sie erhalten Einblicke in Deeper Learning-Ansätze, die digitale Medien, Kollaboration und komplexe Aufgaben verbinden (z.B. nach Sliwka & Klopsch). Differenzierung berücksichtigt individuelle Voraussetzungen und motiviert durch angepasste Lernwege. Zudem werden die theoretischen Grundlagen all dieser Ansätze ergründet, um neue Zugänge im Musikunterricht zu entwickeln und eine wissenschaftlich-empirische Auseinandersetzung in Haus- oder Abschlussarbeiten vorzubereiten.						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
<b>Examenskolloquien</b>							
Musiktheorie/Musikwissenschaft	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	<b>Examenskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie</b>	dienstags	13:15–14:45		Jun.-Prof. Dr. Gabriele Groll, Marinus Ruesink	07.10.2025
Anmerkung	Bitte tragen Sie sich bis zum 06.10.2025 bei Stud.IP in die Lehrveranstaltung ein: <a href="https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=efcbe66c16e3a3bfc4a1ec38d0acd5d2&amp;again=yes">https://studip.hmt-rostock.de/dispatch.php/course/details?sem_id=efcbe66c16e3a3bfc4a1ec38d0acd5d2&amp;again=yes</a>						
Kommentar zur LV	Im Examenskolloquium sollen die mündlichen Staatsexamensprüfungen Musik sowie die schriftlichen Staatsexamensarbeiten vorbereitet werden. Die grundlegenden Techniken der musikalischen Analyse und des musikwissenschaftlichen Arbeitens werden wiederholt und anhand von Beispielen aufbereitet, um es den Studierenden zu ermöglichen, im Laufe des Semesters individuelle Prüfungsthemen zu finden. Darüber hinaus wird der Entstehungsprozess von Staatsexamensarbeiten begleitet; es besteht die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion erster Konzepte.						
Fachdidaktik	LP in den LP des Staatsexamens enthalten	<b>Examenskolloquium zur Vorbereitung des Ersten Staatsexamens „Fachdidaktik Musik“ (GYM, RS)</b>	freitags	09:15-10:45	SZ 06	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.10.2025
Anmerkung	Anmeldungen erbeten bis Montag, 15.09.2025 über stud.IP. Diese Lehrveranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für die Lehrämter Gymnasium und Regionalschule.						
Kommentar zur LV	Ziel dieses Examenskolloquiums ist die Vorbereitung der mündlichen Prüfung der Fachdidaktik Musik, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens abzuleisten ist. Entlang der drei Komplexe Historische Musikpädagogik, Systematische Musikpädagogik und Angewandte Musikpädagogik werden verschiedene Themen und Fragestellungen wiederholt und prüfungsorientiert in einen Diskurs gebracht. Hierbei sind die Teilnehmer*innen des Kolloquiums weitgehend selbst Impulsgeber*innen und Gestalter*innen der Veranstaltungen. Darüber hinaus sind Simulationen von Prüfungsabschnitten vorgesehen.						
Literaturhinweis	DARTSCH, Michael u.a. (Hrsg.) (2018): Handbuch Musikpädagogik. Grundlagen - Forschung - Diskurse, Münster/ New York: Waxmann; JANK, W. (Hrsg.) (2021): Musik-Didaktik, Berlin: Cornelsen; SCHATT, Peter W. (2021): Einführung in die Musikpädagogik, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft						
<b>Promovierende und Master Musikwissenschaft</b>							
Promotionskolloquium		<b>Promotionskolloquium Musikpädagogik</b>	Termin nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung	Oliver Krämer	nach Vereinbarung
Anmerkung	Lehrangebot im Rahmen des Promotionsstudiums Musikpädagogik						

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Kommentar zur LV	Das Kolloquium bietet Promovierenden die Möglichkeit, den Arbeitsstand ihrer Dissertationen im kleinen Kreis vorzustellen und Textauszüge kritisch zu diskutieren. Es dient dem vertiefenden Erfahrungsaustausch über Forschungsmethodik und Schreibstrategien und soll durch das gemeinsame Studium zusätzlicher Fachtexte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Feld der wissenschaftlichen Musikpädagogik über den eigenen Themenkreis hinaus erschließen.						
Forschungskolloquium MA: Masterarbeit und Promovierende	2 LP (Master MuWi)	<b>Forschungskolloquium Musikwissenschaft/ Musiktheorie</b>	dienstags	18:00–19:30	S3 16	Prof. Dr. Friederike Wißman, Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang	07.10.2025
Kommentar zur LV	Im Kolloquium werden musikwissenschaftliche und musiktheoretische Dissertationsprojekte und Masterarbeiten vorgestellt und diskutiert. Zudem werden aktuelle Fachdiskurse aufgegriffen und allgemeine Fragen bei der Entstehung von Qualifikationsschriften erörtert.						
<b>Basismodul Musikunterricht Grundschule</b>							
<b>Musikpädagogik I (für Basismodul Musikunterricht)</b>	2 LP	LA=Basismodul	freitags	15:00-16:30	S3 16 und O1 03	Prof. Dr. Bernd Fröde	10.10.2025
Kommentar zur LV	Dieses Seminar baut auf dem Seminar Musikpädagogik I auf. Ziel ist die Erarbeitung und Erprobung eines vielfältigen musikpädagogischen Handlungsrepertoires als Vorbereitung auf das Unterrichten von Musik in der Grundschule. Die Gliederung in fünf Themeneinheiten dieses Seminars ergibt sich aus der Systematisierung musikbezogener Umgangsweisen nach D. Venus (1969): Rezeption (Musik wahrnehmen und verstehen), Reproduktion (Singen und Musizieren), Produktion (Improvisieren und Komponieren), Transformation (Tanzen, Schreiben und Malen zur Musik), Reflexion (Nachdenken über Musik). Mit Bezug auf diese fünf Kategorien werden verschiedene Unterrichtsmethoden vorgestellt, erörtert und im Seminarunterricht praktisch erprobt.						
Literaturhinweis	MANN, Christian (2014): Die besten Methoden für den Musikunterricht. Praxisorientierte Ideen und Unterrichtsbeispiele für die Grundschule, Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr MEYER, Hilbert (2014): Unterrichts-Methoden. 2 Bände (Theorie- und Praxisband). Berlin: Cornelsen Scriptor GROHÉ, Michaela; JUNGE, Wolfgang; MÜLLER, Karin (2010): Musik-Spiele. 99 Spiele rund um den Musikunterricht. Esslingen: Helbling						
<b>Basismodul Musik - Vokalpraxis und Bodypercussion</b>	1 LP	Basismodul Musikunterricht	freitags	13:30-15:00	S3 16	Theresa Pulpitz	10.10.2025

Bezeichnung im Curriculum	Leistungspunkte	Titel der Lehrveranstaltung	Wochentag/ Termine	Uhrzeit	Raum	Lehrkraft	1. LV
Basismodul Musik Fach Gitarre	1 LP	Basismodul Musikunterricht	freitags	08:15-09:15 09:15-10:15 10:30-11:30 11:30-12:30 12:15-13:15	O1 02	Claudia Kluck	10.10.2025
Basismodul Musikunterricht - Musiktheorie und Klavierspiel	1 LP	Basismodul Musikunterricht	freitags	08:15 - 12:30	S3 16	Maximilian Renius	10.10.2025
<b>Lehramt Theater (Darstellendes Spiel)</b> <span style="float: right;">Veröffentlichung erfolgt am 25.07.25</span>							
<b>Master of Arts Musik unterrichten</b>							
<b>Master of Arts Theater unterrichten</b>							
Master Musik unterrichten: Musik und Medien – Video, Licht und Bühne	1	<b>Master Musik unterrichten: Das Medium Video im Musikunterricht</b>	Block: 18./19.10.25		SZ 17	Benjamin Hecht	18.10.2025
Hinweis	Bitte den Jahresplan für den Master Musik unterrichten beachten						
Kommentar zur LV	In diesem ersten medienpädagogischen Seminar beschäftigen wir uns mit dem Medium Video im Musikunterricht. Konkret geht es um die Anwendungsebene – also die Produktion eines eigenen kleinen Musikvideos – und um die Ebene der didaktischen Einbettung in den Musikunterricht.						